

Münchner | Ärztliche Anzeigen

Herausgegeben vom Ärztlichen Kreis- und Bezirksverband
München, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Ihre Stimme zählt!



Trotz Demenz oder Krankheit Auto fahren? | 3

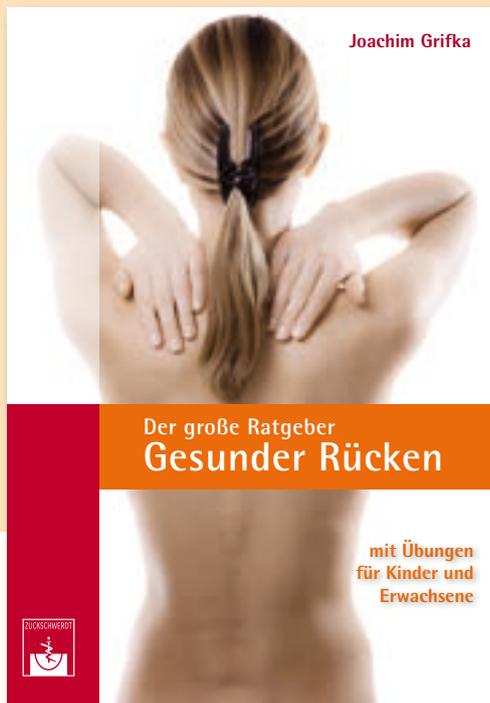
AUS DEM INHALT

Kommentar zur stationären Versorgung	8
Neues aus Münchner Kliniken	10
Veranstaltungskalender	13

ÄKBV Kursangebot 2018

Zulassung nach der Reihenfolge der eingehenden Kursgebühr.
Bitte Barcode-Aufkleber unbedingt zum Kurs mitbringen

Auch 2018 werden die Refresher-Kurse für Ärzte im Notfalldienst, die Kurse Leichenschau, Krisenintervention, Palliativmedizin und die Skills-Kurse fortgeführt.



184 Seiten, Euro 19,90 – ISBN 978-3-86371-121-4



Joachim Grifka

Der große Ratgeber Gesunder Rücken

Mit Übungen für Kinder und Erwachsene

Dieser Ratgeber stellt häufige Krankheitsbilder vor, die mit Beschwerden des Rückens einhergehen. Es werden Therapiekonzepte vorgestellt und Selbsthilfemaßnahmen erläutert, die Verschleiß und Verspannungen vorbeugen und den Behandlungserfolg aktiv unterstützen. Mit zahlreichen bebilderten Übungen für Kinder und Erwachsene.

Der Autor:

Prof. Dr. med. Dr. h. c. Joachim Grifka ist Direktor der Klinik und Poliklinik für Orthopädie der Universität Regensburg. Als anerkanntem Experten auf dem Gebiet der Rückengesundheit ist es ihm ein Anliegen, Zusammenhänge zu verdeutlichen, Therapien vorzustellen und durch effektive Selbsthilfe Menschen mit Rückenproblemen zu einem beschwerdefreien Leben zu verhelfen.



www.zuckschwerdtverlag.de

ZUM THEMA

Trotz Demenz oder Krankheit Auto fahren? Interview zur Verkehrstauglichkeit

Wer sich aufgrund einer Erkrankung nicht mehr sicher im Verkehr bewegen kann, darf laut der in Deutschland geltenden Fahrerlaubnisverordnung nicht mehr Auto fahren – jedenfalls dann nicht, wenn „keine Vorsorge getroffen ist, dass er andere nicht gefährdet“. Gerade bei psychiatrisch und neurologisch erkrankten Patienten sind Ärztinnen und Ärzte daher verunsichert. Wer noch fahren darf und wer nicht mehr, erläuterte PD Dr. rer. nat. Alexander Brunbauer, Leitung der Arbeits- und Forschungsgruppe Fahrtauglichkeit an der psychiatrischen Klinik der LMU München, im Gespräch mit den MÄA.

Wer überprüft die Fahrtauglichkeit von Menschen mit psychiatrischen oder neurologischen Erkrankungen?

Vielleicht vorab: Unser Versorgungsangebot richtet sich primär an die Klinikpatienten der LMU München in der Nußbaumstraße. Vereinzelt überweisen auch niedergelassene Psychiater und Neurologen aus der näheren Umgebung ihre Patienten an uns, die wir untersuchen und beraten. Wir können darüber hinaus jedoch eine Versorgung nicht gewährleisten. Patienten können sich jedoch jederzeit an Fachärzte mit verkehrsmedizinischer Qualifikation oder zum Fitness-Check an die amtlichen Begutachtungsstellen, zum Beispiel an den TÜV oder die BAD Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH wenden und sich dort einer informellen Untersuchung der Fahreignung unterziehen. Der TÜV bietet beispielsweise das KONDIAG-Programm (Konsiliardiagnostische Abklärung) an. Dort kann man im Rahmen einer informellen Abklärung der Fahreignung prüfen lassen, ob man ausreichend reaktionsschnell ist und sich im Einzelfall auch einer Fahrverhaltensbeobachtung unterziehen.

Was für Vorgaben zur Verkehrstauglichkeit sind bei psychiatrischen Patienten mit Psychopharmakotherapie zu beachten?

Wir beurteilen zum einen die Grunderkrankung: die Depression, Schizophrenie oder die Angst- und Panikerkrankung. Bei Patienten mit neurologischen oder psychiatrischen Erkrankungen muss zudem in der Regel die Leistungsfähigkeit überprüft werden, da die Mehrzahl dieser Patienten, oftmals auch in Remissionsphasen, unter Aufmerksamkeits- und Konzentrationsproblemen und infolgedessen auch unter einer reduzierten Fahrtüchtigkeit leidet.

Gibt es dazu spezifische Tests?

Ja, wir nutzen dazu die gleichen verkehrspsychologischen Leistungstests wie die akkreditierten Gutachterstellen. Auch bei der medizinisch-psychologischen Untersuchung (MPU) sind diese zumeist gefordert. Dabei geht es um Konzentrationsfähigkeit, Reaktionsfähigkeit, Belastbarkeit, Wahrnehmungsleistung. Wir halten uns bei der Beurteilung an die Vorgaben der Fahrerlaubnisverordnung und an die Begutachtungsleitlinien zur Kraftfahreignung.

Gibt es Erkrankungen, bei denen fest vorgeschrieben ist, dass die Patienten damit nicht mehr fahren dürfen?

In der Fahrerlaubnisverordnung sind verschiedene Erkrankungen aufgeführt, darunter auch psychische Erkrankungen. Im Bereich der psychiatrischen Patienten betrifft dies in erster Linie Patienten mit affektiven Erkrankungen, Psychosen und Erkrankungen im Rahmen einer demenziellen Entwicklung sowie die Gruppe der Patienten mit Intelligenzminderung. Es ist aber immer eine Einzelfallprüfung notwendig. Die Diagnose „Demenz“ alleine reicht nicht aus, um jemandem die Fahrerlaubnis abzusprechen. Besonders bei demenziellen Erkrankungen ist immer die individuelle Leistungsfähigkeit abzuklären, auch das Kompensationspotential: Kann der Patient trotz bestehender Auffälligkeiten in Leistungsfunktionen im Alltag noch ausreichend kompensieren? Das wird immer im Rahmen einer Einzelfallprüfung festgestellt.

Kann man zum Beispiel sagen: Bei einer leichten Demenz kann man noch Auto fahren, bei einer mittleren aber nicht mehr?

Bei mittelschwer ausgeprägten demenziellen Syndromen ist in der Regel die Fahreignung nicht mehr gegeben. Es sind die leichten Fälle, die leichten kognitiven Beeinträchtigungen bis hin zu den leichten



PD Dr. rer. nat. Alexander Brunbauer (Foto: kbo Inn-Salzach-Klinikum)

demenziellen Syndromen, bei denen eine individuelle Abklärung notwendig ist.

An was wird die Fahreignung festgemacht?

Für die Leistungsfunktionen gibt es ganz konkrete Vorgaben und Leistungs-CO. Für PKW-Fahrer von Fahrzeugen mit weniger als 3,5 Tonnen Gewicht ist ein Prozentsatz von mindestens 16 vorgeschrieben. Das heißt: 84 Prozent der Normalbevölkerung erreichen dieses Kriterium. Für LKW-Fahrer von Fahrzeugen mit mehr als 3,5 Tonnen und Personen mit Fahrerlaubnissen zur Personenbeförderung (Taxi, Omnibusse) gilt mindestens ein Prozentsatz von 33. Hinzu kommen die individuellen krankheitsbedingten Aspekte: Wie compliant ist der Patient? Nimmt er regelmäßig seine Medikamente? Geht er regelmäßig zu Kontrollen? Wie krankheitseinsichtig ist er? All das muss individuell beurteilt werden.

Wie sieht es beispielsweise bei bipolaren Patienten aus?

Unter bestimmten Umständen dürfen auch sie weiter Auto fahren. Die Leistungsfähigkeit ist die Grundvoraussetzung, die wir bei allen Patienten, unabhängig von der Grunderkrankung, untersuchen müssen. Bei bipolaren Patienten ist außerdem entscheidend: Wie häufig waren die Epi-



© Little Moon - Shutterstock

soden? Wie lang waren die Remissionsphasen? Hinzu kommen eben Fragen der Compliance.

Gibt es bestimmte Medikamente, die eine Fahrerlaubnis ausschließen?

Hier ist der Gesetzgeber sehr rigoros: Jede Substanz, die das Bewusstsein potenziell beeinträchtigen kann, steht primär im Fokus: Die meisten Psychopharmaka können per se ein Ausschlussgrund sein. Man muss aber auch sagen, dass in der Mehrzahl der Fälle die Fahrtauglichkeit erst durch eine regelmäßige medikamentöse Behandlung wiederhergestellt wird. Untersuchungen, die wir hier in der Nußbaumstraße, aber auch am kbo-Inn-Salzach-Klinikum in Wasserburg am Inn durchgeführt haben, zeigen, dass der unbehandelte Patient deutlich schlechter in seinen Leistungsfunktionen und im Krankheitsstatus ist als der behandelte Patient. Nicht die Medikamente sind in der Regel das Problem, sondern die Grunderkrankung. Eine Gruppe von Medikamenten muss man allerdings kritisch sehen – das sind die Benzodiazepine, die im Einzelfall sinnvoll sein können, die man in der Regel aber nicht längerfristig verschreiben, sondern durch andere Medikamente ersetzen sollte.

Gibt es Medikamente, bei denen eine Fahrtüchtigkeit bei sonstiger Eignung zum Fahren gegeben ist?

Die Datenlage bei den Antidepressiva – das ist die größte Gruppe der Psychopharmakaverordnungen – zeigt, dass die neueren Me-

dikamente, vor allem die SSRIs und SNRIs (Venlafaxin, Milnacipran), in der Regel keine Beeinträchtigung der Fahrtüchtigkeit nach sich ziehen – bis auf Akuteffekte in den ersten Behandlungstagen. Das wurde in einer Reihe von Studien nachgewiesen.

Gibt es etwas, das Patienten tun können, um ihre Fahrtauglichkeit zu erhalten?

Das Wichtigste ist, dass sie ihre Medikamente auch bestimmungsgemäß einnehmen. Außerdem raten wir Patienten, sich kritisch selbst zu beobachten, ob sie sich in der Lage fühlen, ein Fahrzeug zu führen, und im Zweifel lieber aufs Fahren zu verzichten. Außerdem sollten sie bei einer medikamentösen Neueinstellung oder Umstellung frühzeitig eine fachärztliche Expertise einholen.

Was sollten niedergelassene Ärztinnen und Ärzte oder Klinikärzte in diesem Zusammenhang beachten?

Wichtig ist, das Thema aktiv anzusprechen. Der Arzt ist natürlich zunächst dem Patienten verpflichtet – die ärztliche Schweigepflicht ist ein wichtiges Thema. Man sollte den Patienten darauf hinweisen, dass all das, was man mit ihm bespricht, der ärztlichen Schweigepflicht unterliegt. Man sollte ihm aber auch erklären, dass er der Vorsorgepflicht nachkommen muss. Es hilft dem Patienten nichts, wenn er sagt: „Das habe ich nicht gewusst“. Unwissenheit schützt vor Strafe nicht. Der Patient ist für sein Tun verantwortlich. Im Zweifelsfall sollte er sich daher informell

einer Fahrtauglichkeitsuntersuchung unterziehen. Informell heißt, es wird nichts an Behörden weitergeleitet, der Führerschein bleibt unangetastet. Wir können, streng genommen, das Autofahren, auch gar nicht verbieten. Wir können nur Empfehlungen aussprechen und den Patienten beraten. Mit dieser Untersuchung hat der Patient einen Nachweis, dass er seiner Vorsorgepflicht nachgekommen ist.

Kann ein Arzt belangt werden, wenn er einen Patienten nicht auf eine mögliche Fahruntauglichkeit hinweist?

Die Aufklärungspflicht liegt auf Seiten der Behandelnden. Wenn der Patient nachweisen kann, dass das Thema nie angesprochen wurde, er auf mögliche Beeinträchtigungen der Verkehrssicherheit, sei es durch die Erkrankung oder die Medikamente, nicht hingewiesen wurde, kann ein Gericht im Einzelfall durchaus eine Mithaftung des behandelnden Arztes beschließen. Wir halten zu dieser Thematik immer wieder Vorträge vor ärztlichen Kollegen. Darin raten wir dazu, die Patienten aktiv auf das Thema anzusprechen, dies zu dokumentieren und den Patienten auf seine Vorsorgepflicht hinzuweisen.

Was würden Sie sich von niedergelassenen Ärzten wünschen?

Ich wünsche mir zum einen, dass das Thema aktiv angesprochen wird. Ich weiß, das ist oftmals schwierig – man möchte das Arzt-Patienten-Verhältnis nicht belasten. Aber man kann sich ja auch damit behelfen, dass man auf die Untersuchungsstellen hinweist. Außerdem wünschen wir uns von den niedergelassenen Kollegen teilweise mehr psychopharmakologische Expertise. Wir sehen immer wieder Patienten, die mit mehreren Medikamenten in den wildesten Kombinationen therapiert oder die langjährig mit Benzodiazepinen behandelt werden. Hier bestünde also noch einiges an Verbesserungsmöglichkeiten.

Was wünschen Sie sich von Ihren klinischen Kollegen?

In den beiden Kliniken, in denen ich tätig bin – im kbo Inn-Salzach-Klinikum in Wasserburg am Inn und an der psychiatrischen Klinik der LMU in München – steht das Thema auf der Agenda und wir befinden uns im regen fachlichen Austausch. Die Kollegen im Haus nehmen das Angebot gerne wahr.

Sind Sie dafür, dass man ab einem bestimmten Alter einen regulären Fahrtauglichkeitstest einführt, wie er teilweise in anderen Ländern vorgeschrieben ist?

Ich persönlich halte davon wenig. Zum einen ist das gar nicht leistbar. Zum anderen würde man eine Reihe von Patienten vorschnell in die Untersuchungsmaschinerie treiben. Es ist immer der Einzelfall zu beachten. Natürlich nehmen allerdings Krankheiten im Alter zu. Daher sollte man das Bewusstsein dafür schärfen, dass eine Fahrtauglichkeitserlaubnis keine Einbahnstraße ist. Man kann nicht davon ausgehen, dass man mit 18 Jahren den Führerschein erwirbt und danach mit 90 immer noch genauso fahrtüchtig ist wie mit 18. In vielen anderen Bereichen akzeptieren wir viel eher einen Leistungsverlust, zum Beispiel, dass wir nicht mehr Fahrrad fahren oder nicht mehr bestimmte berufliche Tätigkeiten ausüben können. Beim Autofahren hat man manchmal das Gefühl, die Leute möchten nicht wahrhaben, dass auch hier die Leistungsfähigkeit abnehmen kann.

Denken Sie, dass neue technische Entwicklungen wie beispielsweise selbst fahrende Autos Personen mit Leistungseinschränkungen helfen können?

Das ist ein zweischneidiges Schwert. Ein Overkill an Technik im Auto – auch dazu gibt es mittlerweile Studien – führt nicht dazu, dass ältere Kraftfahrer besser fahren. Im Gegenteil: Viele sind davon eher abgelenkt. Technik muss man meiner Meinung nach eher dosiert einsetzen. Es gibt natürlich technische Ausstattungen wie etwa Nachtsichtassistenten oder Rückfahrkameras. Wir empfehlen älteren Autofahrern häufig, auf ein Auto mit Automatikschaltung umzusteigen, damit sie hierdurch entlastet werden und sich mehr auf den Straßenverkehr konzentrieren können. Mit diesen Maßnahmen ist es manchmal möglich, die Mobilität länger zu erhalten. Aber nicht alles ist durch Technik ersetzbar. Und manchmal muss man auch einfach eine aktive Entscheidung treffen und sagen: Jetzt geht es nicht mehr. Es kommen auch

immer wieder ältere Autofahrer von sich aus zu uns, ohne dass etwas vorgefallen ist, um informell ihre Leistungsfähigkeit überprüfen zu lassen. Manche entscheiden sich auf Grundlage der Untersuchung und Beratung dann doch noch, ein neues Fahrzeug anzuschaffen oder ganz auf das Autofahren zu verzichten.

Gibt es eine Meldepflicht für Ärzte?

Nein, die gibt es nicht. Es gibt im § 34 des Strafgesetzbuchs ein Offenbarungsrecht zur Abwendung von Gefahren (Rechtfertigender Notstand). Letztlich ist eine Meldung – z. B. bei absolut uneinsichtigen Patienten – aber eine Güterabwägung: Wenn ich überzeugt bin, dass das Allgemeingut in diesem Fall als wichtiger anzusehen ist als das individuelle Recht auf Verschwiegenheit, kann ich im Einzelfall auch eine Meldung an die Behörde machen. Wichtig sind die schriftliche Dokumentation der Beratung/Untersuchung und die schriftliche Bestätigung der Aufklärung durch den Patienten, gegebenenfalls unter Einbeziehung von Angehörigen.

Was würden Sie Ärztinnen und Ärzten raten, die unsicher sind?

Sie sollten sich an Kolleginnen/Kollegen mit verkehrsmedizinischer Qualifikation

oder die akkreditierten Begutachtungsstellen wenden. Unser Vorgehen in der Klinik ist folgendermaßen: Wir sehen uns zunächst in der Rolle, ein Problembewusstsein zu schaffen, d. h. bei den Niedergelassenen und in der Klinik sollte das Thema zunächst angesprochen werden. Bei Zweifeln sollte man eine Untersuchung informell anregen. Bei uneinsichtigen Patienten sollte man ganz dezidiert auf die rechtlichen Hintergründe verweisen und dem Patienten auch verdeutlichen, dass man verpflichtet ist, eine Meldung an die Behörde zu machen, wenn der Patient uneinsichtig und Gefahr in Verzug ist. Wenn man allerdings wirklich eine Meldung macht, sollte man sich absichern, dass man den Patienten aufgeklärt hat und das auch schriftlich dokumentieren. Nehmen Sie als Beispiel einen schizophrenen LKW-Fahrer, der Gefahrgut transportiert, von der Leistungsfähigkeit und vom Krankheitsbild her aber nicht mehr in der Lage ist zu fahren. Wenn er sagt: „Was Sie mir sagen, ist mir egal, ich werde weiter meinem Beruf nachgehen“, sollten Sie eine Meldung an die Behörden machen.

Das Gespräch führte Stephanie Hügler

Gutachterstellen und Fitnesschecks in München

Institut für Angewandte Psychologie AG Altersgerechte Mobilität:

www.mensch-verkehr-umwelt.de

TÜV:

www.tuev-sued.de/weitere_angebote_rund_um_den_fuehrerschein2

www.tuev-sued.de/uploads/images/1330008981849712590070/fitness-check-senioren-tuev-sued-life-service.pdf

Weitere:

www.adac.de/adac_vor_ort/suedbayern/Mobilitaet-und-Fahrzeugtechnik/FahrFitnessCheck.aspx

www.bad-gmbh.de/dienstleistungen/gesundheit/verkehrsmedizin

Weitere Informationen zum Thema:

Fachartikel von Dr. Brunbauer:

Brunbauer A, Widder B, Laux G (2014): Grundlagen der Fahreignungsbeurteilung bei neurologischen und psychischen Erkrankungen. Nervenarzt, 85, 805-810.

Prof. Dr. Ute Walter | Rechtsanwälte

Fachanwaltskanzlei für Medizinrecht

Berufs- und Gesellschaftsrecht | Vertragsrecht | Haftungs- und Strafrecht

Prinz-Ludwig-Straße 7
80333 München

Telefon: (089) 28 77 80 43 0
Telefax: (089) 28 77 80 43 9

office@ra-profwalter.de
www.ra-profwalter.de



Hinweis: Entsprechend einem Vorstandsbeschluss vom 14.09.2004 wird jeder in der Delegiertenversammlung des ÄKBV vertretenen Fraktion die Gelegenheit gegeben, eigene Beiträge in den MAA zu veröffentlichen (max. zwei Druckseiten pro Jahr). Dieser Beitrag folgt dem Beschluss und der Aufforderung des Vorsitzenden. Die Redaktion weist darauf hin, dass der folgende Artikel die Meinung der Liste, nicht die des Herausgebers oder der Redaktion wiedergibt.



Die Münchner Hausärztinnen und Hausärzte:

Ohne Hausarzt wird der Patient zur Nummer



Liebe Münchner Kolleginnen und Kollegen,

der Beruf des Hausarztes ist einzigartig, vielseitig, interessant und vor allem nahe am Menschen.

Die hausärztliche Tätigkeit ist ein Grundpfeiler unseres Gesundheitssystems. Wir Hausärzte kümmern uns mit voller Verantwortung um unsere Patienten. Unser breites Wissen befähigt uns die Situation des Patienten richtig einzuschätzen und so mit dem Patienten die richtige Therapie zu wählen. Wir lenken die Patienten im Gesundheitssystem. Dabei sind wir offen für Innovationen und immer auf dem neuesten Stand. Die bayrischen Hausärzte bilden sich regelmäßig in auf sie zugeschnittenen Seminaren fort. Die Qualitätsstandards in den Praxen sind auf hohem Niveau. Man kann getrost sagen: In Bayern ist Hausarztmedizin Spitzenmedizin.

Als Delegierte des bayerischen Hausärzterverbandes und Gruppe der „Münchener Hausärztinnen und Hausärzte“ engagieren wir uns für den Erhalt unseres wunderschönen Berufs. Der Stellenwert der Hausärzte und das Ansehen unseres Berufs konnten in den letzten Jahren deutlich gesteigert werden. Dies gilt gegenüber Politik, gegenüber den Krankenkassen und, besonders erfreulich, gegenüber den Studenten. Allein die eingeführte Pflichtfakultät in den Hausarztpraxen begeistert viele Studenten. Hier erhalten sie Einblick in eine Disziplin, die an den Universitäten leider meist eine Nebenrolle spielt. Aber auch an den Unis arbeiten die noch relativ neuen Institute für Allgemeinmedizin hoch motiviert. Zuletzt konnten wir uns über die Berufung von Prof. Gensichen als Leiter des neuen Lehrstuhls für Allgemeinmedizin an der LMU freuen. Mit dem Masterplan 2020 hat unser Hausärzter-

verband gemeinsam mit der Degam (Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin) einen Meilenstein gesetzt, der dem Hausarztberuf weiter Schub verleihen wird. In der Tat steigen die Facharztabschlüsse in den letzten fünf Jahren langsam, aber stetig.

Es wird allerdings noch vieler weiterer Maßnahmen in Zukunft bedürfen, weil die Welt um uns herum nicht steht und weil von vielen Seiten versucht wird, sich allgemeinmedizinischer Kompetenzen zu bemächtigen. Hier seien nur die Bereiche Geriatrie und Palliativmedizin erwähnt.

Gemeinsam mit dem Hausärzterverband setzen wir „Münchener Hausärztinnen und Hausärzte“ uns in der Ärztekammer gegen eine neue Facharztbezeichnung „Geriatrie“ und für die Anerkennung unserer Kompetenzen ein. Schließlich ist die Behandlung geriatrischer Patienten Teil unserer Facharztweiterbildung. Wir lehnen daher Forderungen nach Zusatzqualifikationen ab. Die Verbesserung der Arbeitsbedingungen und die Verbesserung der ökonomischen Situation aller hausärztlich tätigen Kollegen ist uns ein wichtiges Anliegen. Die Reinerträge der HausärztInnen sind von 2011 bis 2015 um 21 Prozent gestiegen. Neben dem EBM bietet die HZV (hausarztzentrierte Versorgung) zusätzliche Einnahmemöglichkeiten. Die HZV setzt u.a. unsere Vorstellung eines freiwilligen Primärarztsystems bereits heute um. Politisch ist die HZV wichtig für die Unabhängigkeit der HausärztInnen.

Wir freuen uns, dass die Regressgefahr durch Arzneimittelprüfungen deutlich abgenommen hat. Die Fraktion der bayerischen HausärztInnen konnte gemeinsam mit den Fachärzten das Grundprinzip „Beratung vor Regress“ in der KVB implementieren. Die Neuorganisation des kasernenärztlichen Bereitschaftsdiensts, die im kommenden Jahr auch in München Stadt



Dr. Oliver Abbushi (Foto: privat)



Dr. Christoph Grassl (Foto: privat)

und Land greifen wird, wird die Dienstfrequenz der Münchner HausärztInnen deutlich reduzieren und jedem die Möglichkeit bieten, seine Dienste an Poolärzte abzugeben. Das bedeutet in den allermeisten Fällen: Keiner muss mehr Dienste machen, der das nicht will.

All diese Dinge sind wichtig, um die Attraktivität unseres Berufs zu steigern und um uns die Kraft zu geben zu verhindern, dass die Industrie und die Klinikketten etc. weiter Praxissitze aufkaufen.

Die Selbstständigkeit der niedergelassenen Ärzte, natürlich mit der Möglichkeit der

Kooperation, der Bildung von MVZs und auch der Anstellung von Ärzten, muss unbedingt gewahrt bleiben! Sonst werden erst Sie als HausärztIn und dann der Patient zur Nummer.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Oliver Abbushi

Dr. Christoph Grassl

Liste Münchner Hausärzte im ÄKBV

Krebsforschung: Neue Therapieoption beim follikulären Lymphom

In seiner jüngsten Ausgabe berichtet das renommierte New England Journal of Medicine über die aktuellen Ergebnisse einer großen internationalen Multicenter-Studie, die gemeinsam von der deutschen Studiengruppe niedrig maligne Lymphome (GLSG) unter der Leitung von Prof. Dr. Wolfgang Hiddemann, Direktor der Medizinischen Klinik III am Klinikum der Universität München, und der englischen Lymphomstudiengruppe (NCRI) unter der Leitung von Dr. Robert Marcus wissenschaftlich koordiniert wurde. Die internationale Studie unter Leitung von LMU-Medizinern belegt die Überlegenheit des neuen Therapieansatzes.

In dieser Studie wurde bei mehr als 1.200 Patienten mit nicht behandelten follikulären Lymphomen der neue Antikörper Obinutuzumab mit dem bislang als Standard angesehenen Antikörper Rituximab randomisiert verglichen. Beide Antikörper wurden jeweils mit einer Chemotherapie in den ersten sechs Monaten der Behandlung kombiniert, anschließend erfolgte eine Erhaltungstherapie über zwei Jahre. Der Vergleich zeigte eine deutliche Überlegenheit des neuen Antikörpers, der die Wahrscheinlichkeit eines Rückfalls um mehr als ein Drittel reduzierte. Dies bedeutet, dass Patienten mit dieser Erkrankung durchschnittlich ca. drei Jahre

länger ohne Rückfall leben und damit erheblich an Lebenszeit und Lebensqualität gewinnen.

Zwar war auch die Häufigkeit von Nebenwirkungen unter Therapie mit Obinutuzumab höher als mit Rituximab, diese Nebenwirkungen waren jedoch klinisch gut beherrschbar, so dass weder die Häufigkeit tödlicher Komplikationen noch die Rate von frühzeitigem Therapieabbruch erhöht war. „Nach dem Ergebnis dieser Studie muss Obinutuzumab in Kombination mit Chemotherapie als neuer Standard in der Therapie follikulärer Lymphome angesehen werden“, sagt Prof. Dr. W. Hiddemann.

Das follikuläre Lymphom ist eine häufige Form von Lymphdrüsenkrebs, die vor allem bei älteren Menschen auftritt. Obgleich diese Krankheit auch heute nicht endgültig geheilt werden kann, gelingt es mit modernen Behandlungsverfahren, die Krankheit jahrelang, oft über mehr als 10-15 Jahre, mit nur einer Behandlung zurückzudrängen, so dass viele Patienten dank dieser effektiven Therapie eine normale, altersentsprechende Lebenserwartung haben. „Die neue Behandlung mit Obinutuzumab führt zu einer weiteren großen Verbesserung der aktuellen Möglichkeiten und stellt einen substantiellen Fortschritt für Patienten mit follikulären Lymphomen dar“, fasst Prof. Dr. W. Hiddemann die aktuellen Daten zusammen. Besonders erfreulich ist, dass vor wenigen Wochen auch von den Aufsichtsbehörden (EMA und FDA) Obinutuzumab für diese Behandlung zugelassen wurde und damit allen betroffenen Patienten zur Verfügung steht.

Klinikum der Universität München (LMU)

Münchner Ärztechor sucht neue Stimmen

Nach dem letzten Konzert Ende startet der Münchner Ärztechor in einen musikalischen Herbst. Dafür sucht der Chor noch Stimmen, besonders Tenöre und Bässe. Das neue Programm besteht überwiegend aus internationalen Weihnachtsliedern. Das Konzert ist für den 3. Dezember um 19.30 Uhr im Bürgersaal Fürstenried geplant.

Das Repertoire des Chors umfasst insgesamt Werke aller Stilrichtungen. Im Frühjahr wird es wieder ein weltliches Programm geben. Das Sommerkonzert im Juni soll in einem alten Münchner Garten „open air“ stattfinden. Neben A-capella-Programmen sind auch gemeinschaftliche Konzerte mit dem Münchner Ärztechorchester geplant. Viele Konzerte des Chors werden als Benefizkonzerte für die Mukoviszidose-Hilfe gegeben.

Weitere Informationen für Interessierte per E-mail: martin.dreyling@med.uni-muenchen.de (Betreff: Münchner Ärztechor)

Münchner Ärztechor

Entzündungsmarker im Blut sagt das Überleben von Dialysepatienten voraus

Wissenschaftler des Klinikums rechts der Isar der TU München haben einen Stoff im Blut identifiziert, mit dem sich die Überlebenseaussichten von Nierenkranken, die Dialyse benötigen, vorhersagen lassen. Weitere Studien müssen zeigen, ob durch die Senkung dieses Blutmarkers die hohen Sterberaten bei Dialysepatienten verringert werden können, ähnlich wie dies mit niedrigeren Cholesterinwerten bei Herzinfarktpatienten der Fall ist.

Erste Ergebnisse der Bayerischen Dialysestudie ISAR

Derzeit werden in Deutschland etwa 80.000 Patienten langfristig mit Dialyse versorgt, weil ihre Nieren versagen. Menschen, die dauerhaft auf diese Nierensersatztherapie angewiesen sind, sterben oft vorzeitig. Die Lebenserwartung eines Dialysepatienten liegt in etwa bei der eines Patienten mit einer bösartigen Krebserkrankung. Daher ist das Ziel der Dialyseforschung Faktoren zu identifizieren, die zu dieser hohen Sterblichkeit beitragen, und diese Faktoren mit neuen Behandlungsansätzen zu verändern. Einer Arbeitsgruppe von Nierenspezialisten am

Klinikum rechts der Isar ist nun die Identifikation eines neuen möglichen Risikofaktors für Dialysepatienten gelungen. Das Eiweiß, das bei Dialysepatienten erhöht ist, trägt die Bezeichnung YKL-40.

Dieses körpereigene Eiweiß ist bei einer Vielzahl von entzündlichen Erkrankungen im Blut erhöht. Entzündungsreaktionen helfen dem Körper, z.B. eindringende Bakterien oder Pilze abzuwehren. Unter bestimmten Umständen kann eine solche Entzündung aber auch ohne Bakterien – sozusagen ohne erkennbaren Grund – auftreten und Gefäße und Organe schädigen. Dialysepatienten leiden häufig unter solchen niedrigschwelligen permanenten Entzündungsreaktionen, die vermutlich wesentlich zu der hohen Sterblichkeitsrate beitragen.

Das Leben von Dialysepatienten verlängern

Wie die Wissenschaftler um Dr. Georg Lorenz und Priv.-Doz. Dr. Christoph Schmaderer von der Abteilung für Nephrologie in der ISAR Dialyse-Studie zeigen konnten, ist YKL-40 an diesem Prozess beteiligt. Hohe Werte dieses Entzündungsmarkers im Blut zeigten ein erhöhtes Risiko an, dass der Patient sterben wird. Dabei unterscheidet

sich YKL-40 von bisher bekannten Entzündungsmarkern: Die Forscher gehen davon aus, dass es andere Facetten der entzündlichen Erkrankung von Dialysepatienten widerspiegelt. „Inwieweit YKL-40 wirklich ursächlich an der erhöhten Sterblichkeit der Dialysepatienten beteiligt ist“, so Lorenz, „lässt sich anhand der vorliegenden Daten leider noch nicht sicher sagen, ist aber Teil unserer aktuellen Forschung“. Dazu Schmaderer, der Studienleiter der ISAR Dialyse-Studie: „In Deutschland und international findet die Dialyseforschung viel zu wenig Beachtung. In vielen Köpfen ist verankert, dass die Dialyse technisch nicht verbessert werden kann und damit das Schicksal der Patienten besiegelt ist. Damit wollten wir uns nicht abfinden und haben daher die ISAR Dialyse-Studie durchgeführt. Wir danken vor allem den über 500 Dialysepatienten und den Dialyseärzten im Großraum München, die zum Gelingen der Studie wesentlich beigetragen haben. Nur zusammen kann es uns gelingen, das Leben zukünftiger Generationen von Dialysepatienten zu verlängern und vor allem zu verbessern“.

Klinikum rechts der Isar

Kommentar

Zur Krise der stationären Versorgung in München

Zur Erinnerung: Als dem Stadtklinikum 2014 die Insolvenz drohte, lernten wir, dass angesichts der Überversorgung Münchens mit Krankenhausbetten deren Abbau, zusammen mit einer Leistungsreduktion der StKM, unternehmensstrategisch richtungsweisend sei. 2017 bauen in diesem angeblich übersättigten Gesundheitsmarkt private Krankenhausträger neu, ganz aktuell die Kliniken Dr. Müller und Sana. Ist das logisch, oder – für wen?

Die Ausdehnung neoliberaler Wirtschaftsprinzipien auf die stationäre Daseinsvorsorge, die in den 1980er Jahren eingeleitet und mit dem deutschen DRG-System zu voller Blüte gebracht wurde, bezweckt, dass auch in Krankenhäusern Gesundheitsleistungen in erster Linie erbracht werden, um Geld zu verdienen. Ökonomisierung bedeutet in diesem Zu-

sammenhang, dass sich im Krankenhaus immer mehr um Geld dreht statt um Solidarität und Humanität. Und Kommerzialisierung bedeutet, dass es vor allem darum geht, immer mehr Gewinnbringendes zu verkaufen, z.B. orthopädische und kardiologische Eingriffe, am lukrativsten an PrivatpatientInnen, zugleich aber Verlustbringendes zu vermeiden: So lautet das ökonomische Zwangsgesetz im Fallpauschalensystem, um Defizite auszuschließen und Profite zu erwirtschaften.

Vor diesem Hintergrund wird zum einen verständlich, warum sich auf dem Gesundheitsmarkt München private Investitionen im häufig privatversicherten Zentrum und Süden konzentrieren, nicht aber im Münchner Norden. Zum anderen wird klar, warum die Kapitalinvestoren auf Operationen und andere invasive

Prozeduren setzen, aber nicht auf Geburts- und Kinderkliniken, Notfallzentren, internistische Intensivstationen oder gar auf Einrichtungen einer wohnortnahen, integrierten, schwerpunktmäßig pflegerischen Versorgung von alten und komplex erkrankten PatientInnen.

Es würde hier zu weit führen, über die ethisch unverantwortlichen Folgen einer Geldsteuerung der Medizin ausführlicher zu reflektieren: Über- und Fehlversorgung, bis zur Körperverletzung durch unnötige Operationen (siehe dazu u. a. www.krankenhaus-statt-fabrik.de).

Wenn Politik und Gesellschaft privatem Kapital erlauben, in lukrativen Bereichen des Krankenhausesektors solidarisch aufgebrachte Krankenkassenbeiträge als Profit abzuschöpfen, muss die öffentliche Hand subsidiär zumindest dort versorgen, wo



Dr. Peter Hoffmann (Foto: privat)

Private mangels Gewinnaussicht nicht tätig werden. Entsprechend liegt die gesetzliche Verantwortung zur Sicherstellung der stationären Versorgung immer noch beim Freistaat Bayern. Stadt und Landkreis München sind allein zuständig, den Sicherstellungsauftrag zu erfüllen. Deshalb ist die Stadt die Trägerin der öffentlich-rechtlichen Krankenhäuser geblieben, während der Landkreis sich durch Privatisierung davon zu distanzieren versucht. In der jüngeren Vergangenheit hat es bei der Wahrnehmung der Sicherstellungsverantwortung an Engagement, an Expertise und Weitblick gemangelt. Dabei hätte die wirtschaftliche Prosperität unserer Boomregion die finanziellen Mittel für eine zukunftsweisende Krankenhausplanung, für strategische Baulandreserven und Investitionen zur Verfügung gestellt.

Die Verantwortlichen hätten sich eines klar machen müssen: Womöglich war mangels eigener Expertise externer Sachverstand vonnöten, um ein wirtschaftlich tragfähiges Sanierungskonzept für das städtische Klinikum zu entwerfen. Um der gemeinwohlorientierten Aufgabe der StKM gerecht zu werden, hätte parallel eine städtische und/oder staatliche Expertinnengruppe den zukünftigen gesundheitlichen Versorgungsbedarf analysieren und planen müssen.

So wäre man mit dem Widerspruch zwischen sozialer Daseinsvorsorge einerseits und Zwang zur Ökonomisierung andererseits verantwortungsvoll umgegangen. Eine strategische Abstimmung und Kooperation mit den anderen Krankenhausträgern in München wäre dafür notwendig gewesen.

Staats- und Stadtregierung haben sich aber vor ihrer Verantwortung gedrückt und sie bei der Geschäftsführung der StKM abgeladen, anstatt die Bedarfsgerechtigkeit der von Unternehmensberatern vorgelegten Sanierungsumsetzungsplanung zu prüfen. Die Geschäftsführung der StKM wird in erster Linie an ökonomischen Erfolgszahlen gemessen, die kompliziertere Frage einer bedarfsgerechten Versorgung bleibt dabei im Hintergrund.

Die einseitig betriebswirtschaftlich erstellte und vom Stadtrat vor zwei Jahren beschlossene Sanierungsumsetzungsplanung ist seither Staatsräson. Selbst sachkundige Kritik von Dritten aus Unternehmen oder Stadtrat ist tabu, nur die Geschäftsführung darf Änderungen verfügen. Die zur Ablaufoptimierung potentiell hilfreiche Expertise der MitarbeiterInnen, besonders aber die paritätische Mitbestimmung nach der Idee des Betriebsverfassungsgesetzes gelten wohl als Hemmnisse für eine Unternehmenssanierung: Mit der vom Stadtrat durchgewinkten Änderung der Betriebsstruktur zum 1.3.2018 wird die Anzahl der Betriebsratsmitglieder ungefähr halbiert. Vielleicht sollte der rotschwarze Machtblock doch einmal noch erwägen, Diskussionen zuzulassen – zugunsten der Zukunftssicherung der Versorgung angesichts Alterung und Zuzug, zugunsten vor allem des Münchner Nordens. Jeder weiß, dass der Neubau in Schwabing zu klein wird. Jetzt liegt es in der Verantwortung der Stadtregierung, die wohl unvermeidlichen, jahrelangen Verzögerungen der Baumaßnahmen an den Standorten wenigstens dafür zu nutzen, die Bedarfsgerechtigkeit der Planungen zu überprüfen und weitere Kardinalfehler zu verhindern.

Und: Dann muss die Stadt den Mut aufbringen, endlich anzufangen. Warum wird die Einhaltung des Kostenrahmens einzig bei den Krankenhäusern zum Dogma erhoben? Es war völlig richtig, das Deutsche Theater fertig zu sanieren trotz Kostenexplosion! Entweder leisten wir uns funktionale Bauten mit einer ansprechenden und humanen architektonischen Gestalt – oder wir lassen es und warten auf eine Stadtregierung mit mehr Mut!

Freudlos erleben MitarbeiterInnen – nicht nur der Krankenpflege – an ungezählten deutschen Kliniken, wie aus (noch) vorhandenem Personal oft das Letzte herausgeholt wird. Achselzuckend wird auf den Mangel an qualifiziertem Personal in Gesundheitsberufen verwiesen, als wäre

er ein Naturgesetz. Wenn Staat und Gesellschaft sich nicht bald zu gesetzlichen Personalschlüsseln durchringen und die Arbeitsbedingungen des chronisch überlasteten Pflegepersonals verbessern, wird dieser Mangel eines der wichtigsten gesellschaftlichen Probleme der Zukunft werden. Auch bei der StKM betreiben Geschäftsführung und Stadt Projekte zur Ausgründung von Servicegesellschaften, um Löhne zu drücken. Dabei hatten Stadt und StKM 2016 genug Geld, um UnternehmensberaterInnen für oftmals wenig hilfreiche Projekte fast zehn Millionen Euro zu zahlen. Eine fachlich kompetente und menschlich würdige Versorgung im Krankenhaus ist ein hohes Gut und nichts anderes als Qualität. Sie ist auch in Zukunft unverzichtbar zur Daseinsvorsorge. Selbst wenn es gelingen sollte – was derzeit noch nicht absehbar ist –, die kommunalen Klinikgebäude in München sinnvoll und erfolgreich zu sanieren: Krankenhausbauten werden erst durch tätiges Fachpersonal zum Leben erweckt. Damit die Stadt genügend qualifizierte Fachleute anwerben und längerfristig halten kann, muss sie ziellosen Aktionismus beenden, die strategische Perspektive für die StKM klären und entschlossen handeln. Der Markt wird es für die Landeshauptstadt nicht richten.

Dr. Peter Hoffmann

Liebe Hausärztinnen und Hausärzte,
liebe Gynäkologinnen und Gynäkologen,
liebe Kinderärztinnen und Kinderärzte,

um einzuschätzen inwieweit die medizinische Versorgung von Flüchtlingen und Asylbewerbern im Rahmen der kassenärztlichen Versorgung eine Belastung darstellt und ob es sinnvoll ist, hier ggf. zusätzliche Mittel und /oder Strukturen zur Verfügung zu stellen, wäre es sehr wichtig, dass möglichst viele von Euch unsere Umfrage beantworten. Die Umfrage finden Sie unter dem Link:

www.surveymonkey.de/r/refudocs

Dr. Mathias Wendeborn
Refudocs

Kulturtipp

Kunst im Krankenhaus: Harmonische Farbwelten

Vom 12. Oktober bis zum 20. Dezember zeigt das Krankenhaus Barmherzige Brüder in München eine Ausstellung mit Malerei von Anneliese Bajar und Chrissie Elsing. Die verwendeten Techniken sind Aquarell, Aquarell-Lasur, Acryl, Mischtechnik, Tusche und Radierung. Gezeigt werden die Bilder im Gang zwischen Kirche und Palliativstation.

Bei der dritten Ausstellung in diesem Jahr werden zum ersten Mal die Werke zweier Künstlerinnen gezeigt. Anneliese Bajar, Jahrgang 1931, und Chrissie Elsing, geboren 1948, sind eng befreundet, haben aber unterschiedliche künstlerische Werdegänge. Während Bajar sich seit ihrem sechsten Lebensjahr mit Malen beschäftigt, ist

Elsing nach eigenen Worten eine „Spätberufene“, die erst durch ihre Enkeltochter die Liebe zur Malerei entdeckt hat. Bajar hingegen war bereits während ihrer Berufstätigkeit immer künstlerisch tätig. Mit ihren 86 Jahren arbeitet sie auch heute noch täglich oft über 12 Stunden an ihren Kunstwerken.

Chrissie Elsing malt bevorzugt Aquarellbilder. Ihr gefällt dabei besonders die Zartheit der Farben, während Anneliese Bajar nach eigenen Angaben 14 verschiedene Maltechniken beherrscht. Oft vereint sie mehrere Kunstformen collagenartig und experimentierfreudig in einem Werk.

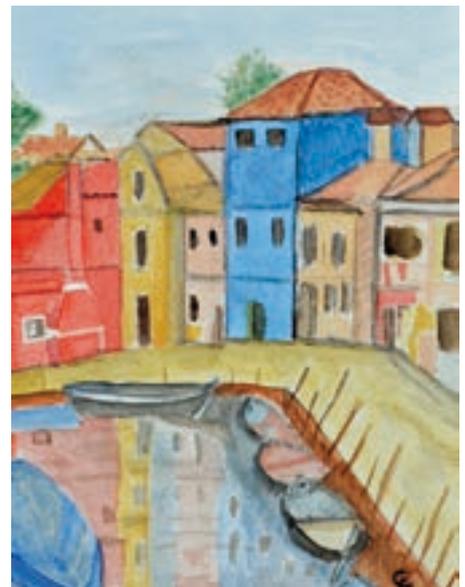
Die Ursprünge der Farbtherapie reichen bis in die Antike. Eine Art Farbtherapie stellen

auch die Gemälde und Zeichnungen von Anneliese Bajar und Chrissie Elsing dar. „Unsere Reihe ‚Kunst im Krankenhaus‘ ist immer eine Einladung an unsere Patienten, ihre Angehörige, aber auch die Mitarbeiter unseres Hauses, sich für einen Moment vom Alltag zu lösen oder gar durch den Anblick der Gemälde beleben zu lassen“, sagt Geschäftsführerin Dr. Nadine Schmid-Pogarell. „Gerade in der nun zunehmend dunkleren Jahreszeit eignen sich die oftmals bunten Bilder von Frau Bajar und Frau Elsing hervorragend dafür, die Stimmung unserer Patienten aufzuhellen.“

*Krankenhaus Barmherzige Brüder
München*



Anneliese Bajar: Radierung, koloriert



Chrissie Elsing: Venedig

Neues aus Münchner Kliniken

kbo-Kinderzentrum München:

Spendenkampagne für den Neu- und Erweiterungsbau

Unter der Schirmherrschaft von Karin Seehofer und durch die Unterstützung eines prominenten Botschafterkreises, dem u. a. Prinzessin Ursula von Bayern, Natalie Schmid, Patricia Poetis, Lola Paltinger und Götz Otto angehören, startet offiziell die Spendenkampagne des kbo-Kinderzentrums München. Das älteste und größte sozialpädiatrische Zentrum Deutschlands

für Kinder mit Behinderungen und Entwicklungsverzögerungen muss modernisiert und erweitert werden.

Um dem stetig wachsenden Therapiebedarf auch zukünftig gerecht werden zu können und das breite Therapieangebot im kbo-Kinderzentrum München auf hohem Niveau zu gewährleisten, muss mehr Platz für die Patientinnen und Patienten geschaffen

werden. Dazu ist ein Neu- und Erweiterungsbau am aktuellen Standort Großhadern erforderlich. Der Umbau wird rund 65 Mio. Euro kosten. Mehr als 90 Prozent davon sind bereits sicher finanziert, für die Restsumme von etwa 5,9 Mio. Euro ist das kbo-Kinderzentrum auf Spenden angewiesen.

kbo-Kinderzentrum München

Deutsches Herzzentrum München:

Neue Operationsmethode: Herzklappen aus Patientengewebe



PD Dr. Markus Krane, stellvertretender Direktor der Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie des Deutschen Herzzentrums München (Foto: Andreas Heddergott / TUM)

Mit einer neuen Methode können Ärzte Herzklappen aus körpereigenem Gewebe vollständig wiederherstellen. Weltweit wird dieses OP-Verfahren nur an einer Handvoll Zentren angewandt. Seit Kurzem operiert PD Dr. Markus Krane, stellvertretender Direktor der Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie am Deutschen Herzzentrum München, Patienten auch in München mit der neuen Methode. Sie bietet vor allem für Kinder und junge Patienten Vorteile.

Bisher erhalten Patienten entweder eine künstliche Klappe aus Titan oder eine biologische Spenderklappe aus Rinder- oder Schweinegewebe. Beide Methoden bergen aber Nachteile: Bei der Metallklappe muss der Patient lebenslang gerinnungshemmende Medikamente einnehmen, damit keine Blutgerinnsel am Implantat entstehen. Schon kleine Verletzungen werden

für die Patienten zum Problem, weil das Blut nur langsam gerinnt.

Der Nachteil von Rinder- oder Schweineklappen: Sie haben nur eine Lebensdauer von 10-15 Jahren und müssen dann ersetzt werden. Bei Kindern und jungen Erwachsenen mit angeborenem Klappenfehler kann aufgrund der vermehrten mechanischen Beanspruchung die Haltbarkeit sogar deutlich geringer sein. Das führt dazu, dass bei ihnen immer wieder komplexe Eingriffe am offenen Herzen vorgenommen werden müssen. Von der nach der Ozaki-Methode rekonstruierten Klappe aus körpereigenem Material versprechen sich die Forscherinnen und Forscher eine deutlich längere Haltbarkeit.

*Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie
am Deutschen Herzzentrum München*

Krankenhaus Barmherzige Brüder:

Richtfest des Ersatzneubaus

Das Krankenhaus Barmherzige Brüder München feierte am 16. Oktober im Beisein der Staatsministerin für Gesundheit und Pflege, Melanie Huml, Richtfest für den Ersatzneubau sowie die Segnung und Eröffnung eines vergrößerten Wartebereichs, der umgestalteten Eingangshalle und ei-

ner neuen Zentralen Elektiven Aufnahme (ZEA) mit zusätzlichen Untersuchungsräumen. Außerdem wurde die erweiterte Intensivstation, zukünftig Intensiv B, der Öffentlichkeit vorgestellt. In Betrieb gingen die Zentrale Elektive Aufnahme und die Intensivstation B am 18. Oktober.

Das Investitionsvolumen der Baumaßnahmen beträgt rund 28 Millionen Euro. Der Freistaat Bayern fördert das Projekt mit 16,9 Millionen Euro. Den Rest finanziert das Krankenhaus zusammen mit seinem Träger, der Barmherzige Brüder gemeinnützige Krankenhaus GmbH, über Eigenmittel. Der Um- und Neubau erstreckt sich auf insgesamt 5.100 Quadratmetern Nutzfläche. Mit der Modernisierung reagiert die Klinikleitung auf einen erheblichen Patientenzuwachs in den letzten fünf Jahren. Die Intensivstation wird östlich und westlich der bestehenden Station erweitert und komplett saniert. Der erste Abschnitt der Modernisierungsmaßnahmen im Intensivbereich ist mit der Eröffnung der Intensivstation B abgeschlossen. Insgesamt soll die Anzahl der Betten nach Angaben von Geschäftsführerin Dr. Nadine Schmid-Pogarell auf 26 Intensivbetten steigen. Die weiteren Bauphasen umfassen im nächsten Schritt die bisherige Intensivstation, die Verlagerung des Aufwachraums zwischen die beiden OP-Trakte, die Erweiterung der Zentralen Notaufnahme sowie die Vergrößerung der Plattform vor der Notaufnahme und die Verstärkung der Zufahrtsrampe für die Rettungsfahrzeuge. Auf der Intensivstation gibt es in Zukunft



Von links: Pater Provinzial Benedikt Hau vom Orden der Barmherzigen Brüder, Geschäftsführerin Dr. Nadine Schmid-Pogarell und Staatsministerin für Gesundheit und Pflege Melanie Huml. (Foto: Krankenhaus Barmherzige Brüder München / Olta Elezi)

nur noch Ein-Bett-Zimmer. Auch ein neuer zentraler Aufwachraum für beide Operationstrakte des Krankenhauses wird eingerichtet. Für die Mitarbeiter bedeutet die Modernisierung eine Umstrukturierung der Funktionsabläufe und damit verbesserte Arbeitsbedingungen. Staatsministerin Melanie Huml würdigte in ihrer Rede die Arbeit der Barmherzigen Brüder und sagte, das Leitmotiv des Ordensstifters Johannes von Gott „Das Herz

befehle!“ gelte auch heute noch für sie. Eine rein organbezogene Sichtweise bei der Behandlung und der Zufriedenstellung der Patienten reiche oft nicht. Pater Provinzial Benedikt Hau ging auf die vielfältige Krankenhauslandschaft in Deutschland ein und sagte, es komme darauf an, den Geist des Ordensgründers Johannes von Gott in diesem Haus lebendig zu halten.

Krankenhaus Barmherzige Brüder

Klinikum der Universität München:

Neuer Direktor an der HNO- Klinik



Prof. Dr. med. Martin Canis (Foto: Klinikum der Universität München)

Zum 1. Oktober 2017 übernahm Prof. Dr. med. Martin Canis (40) den Lehrstuhl für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde an der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) sowie die Direktion der Klinik und Poliklinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde am Klinikum der LMU mit den beiden Standorten Großhadern und Innenstadt. Sein Vorgänger, Prof. Dr. Alexander Berg-haus, ist in den Ruhestand getreten.

Mit dem neuen Ordinarius, der 2009 an der LMU habilitierte und zuletzt als Direktor der Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde an der Universitätsmedizin Göttingen tätig war, konnte ein ausgewiesener Experte für onkologische Erkrankungen des HNO-Bereichs, der Otologie sowie hochspezialisierten Mikro-, Laser- und Roboterchirurgie für den Standort gewonnen werden. Nach dem Studium der Humanmedizin an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg und klinischen Aufenthalten an der

Universität Wien, dem Baylor College in Houston und der Universität St. Gallen war der gebürtige Stuttgarter bereits seit 2004 als ärztlicher und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Klinikum der Universität München tätig. Seit 2010 wirkte er hier als Funktionsoberarzt der Klinik und Poliklinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde. Nach der Anerkennung als Facharzt und weiteren Zusatzbezeichnungen, wechselte Canis an die Universitätsmedizin Göttingen, wo er die Leitung der klinischen Schwerpunkte Onkologie, rekonstruktive Chirurgie und Allergologie sowie ab 2014 die kommissarische Direktion der dortigen Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde übernahm. Ende 2016 nahm er den Ruf als Direktor der Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde am Klinikum der Universität München an. Canis will insbesondere in den Bereichen Onkologie und Otologie sowie der Schädelbasischirurgie Akzente setzen. Unter anderem plant er, die Laser- und die Roboterchirurgie sowie den Bereich der rekonstruktiven Chirurgie weiter ausbauen, um die körperlichen Funktionen im Hals-, Nasen-, Ohren- und Gesichtsbereich zu erhalten oder wiederherzustellen. Auch im Bereich der Audiologie plant Canis die Einführung neuer Verfahren. Auf wissenschaftlicher Ebene will Canis im Bereich der Onkologie insbesondere die Erforschung der Tumor-Metastasierung und -Immunologie vorantreiben. Im Bereich der Audiologie sollen zudem verschiedene Ursachen und Ausprägungen der Schwerhörigkeit erforscht und die Entwicklung von weiterführenden Therapiestrategien befördert werden.

Klinikum der Universität München

ÄKBV Ärztlicher Kreis und Bezirksverband München Körperschaft des öffentlichen Rechts

Geschäftsstelle: Elsenheimerstraße 63/VI 80687 München Telefon (089) 54 71 16-0 Telefax (089) 54 71 16-99	Durchwahl-Nummern: 11 Geschäftsführung 12 Sekretariat 22 ÄKBV-Kurse 31 + 32 Meldestelle 33 Leiter der Geschäftsstelle 43 Berufsrecht
Öffnungszeiten: Mo. mit Do. 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr Fr. 8.30 bis 12.00 Uhr	

IMPRESSUM

Münchner Ärztliche Anzeigen
Offizielles Publikationsorgan und Mitteilungsblatt
des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbands München,
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Erscheinungsweise: 14-täglich

Bezugspreis: ist durch Mitgliedschaft abgegolten. Bezugspreis für Nichtmitglieder jährlich Euro 60,- inkl. 7% MwSt. zuzügl. Euro 15,- Versandkosten.

Herausgeber: Ärztlicher Kreis- und Bezirksverband München, 1. Vorsitzender: Dr. Christoph Emminger
Elsenheimerstraße 63, 80687 München,
Tel. (089) 54 71 16-0, Fax (089) 54 71 16-99, www.aekbv.de

Redaktion: Stephanie Hügler (verantwortlich),
Elsenheimerstraße 63, 80687 München, Tel. (089) 54 71 16-0,
Fax (089) 54 71 16-99, E-Mail redaktion@aekbv.de

Redaktionsbedingungen: Meldung von Veranstaltungen nur über www.muenchner-aerzteblatt.de/meldung. Leserbriefe an den Herausgeber per Post, Fax oder E-Mail (Anschrift s.o.), Kennwort: „Münchner Ärztliche Anzeigen“.

Der Herausgeber der Münchner Ärztlichen Anzeigen behält sich vor, nur solche Anzeigen zum Abdruck zu bringen, die der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns in der jeweils gültigen Fassung entsprechen. Eine evtl. Änderung der Anzeigentexte behält sich der Herausgeber vor.

Der Abdruck von Texten unter der Rubrik „Pressemitteilungen“ sowie von Leserzuschriften bedeutet nicht, dass diese die Meinung der Herausgeber bzw. der Schriftleitung wiedergeben.

Leserbriefe: Handschriftliche Leserbriefe werden nicht berücksichtigt. Der Herausgeber behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen oder von deren Veröffentlichung ganz abzusehen, sofern sie beleidigenden Inhalt haben oder in irgendeiner Art gegen die guten Sitten verstoßen.

Redaktionsschluss: Donnerstag der Vorwoche, 12 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstag der Vorwoche, 12 Uhr

Fälle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und dergleichen, entbinden den Verlag von der Verpflichtung auf Erfüllung von Aufträgen und Leistungen von Schadenersatz.

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Mit Ihrer Meldung an den ÄKBV, an die Redaktion oder den Verlag akzeptieren Sie diese Regelung – die Rechnungstellung (derzeit Euro 3,- pro mm einspaltig, + MwSt.) erfolgt nach Veröffentlichung durch den Verlag.

Verlag und Anzeigenannahme:



W. Zuckschwerdt Verlag GmbH
Industriestraße 1, 82110 Germering
Tel. (089) 89 43 49-0, Fax (089) 89 43 49-50
E-Mail post@zuckschwerdtverlag.de
www.zuckschwerdtverlag.de

Geschäftsführer: Werner Zuckschwerdt
und Dr. Annemarie Glöggler

Vom Verlag gestaltete Seiten, insbesondere die Titelseite, Anzeigen oder Signets, unterliegen dem Copyright des Verlags und dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung nicht verwendet werden.

Druck: Grafik + Druck, München
Erfüllungsort: München

Papier ausschließlich aus nachhaltiger Forstwirtschaft.



VERANSTALTUNGEN | Termine bis zum 25. November 2017

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Der ÄKBV behält sich vor, die gemeldeten Texte zu verändern, zu kürzen oder von einer Veröffentlichung ganz abzusehen. Veranstaltungsmeldungen werden nur online akzeptiert (www.muenchner-aerzteblatt.de) *Die Redaktion*

Vorträge und Symposien

Dienstag, 31. Oktober 2017

Di, 31.10.
16:00
bis 17:00
2 CME-Punkte

Perinatalkonferenz am Perinatalzentrum München Harlaching
Ort: Kinderklinik, Konferenzraum 1.192, Sanatoriumsplatz 2. Veranstalter: Klinik für Neonatologie, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe. Programm: Aktuelle Fallvorstellungen und wissenschaftlicher Vortrag mit Bezug auf die vorgestellten Fälle, gemeinsame Diskussion. Auskunft: Ackermann, Tel. 089 6210-6307, Fax 089 6210-6307, kilian.ackermann@klinikum-muenchen.de. (Ackermann)

Freitag, 3. November 2017

Fr, 03.11.
07:30
bis 08:30
1 CME-Punkt

Fortbildung Orthopädie – Unfallchirurgie
Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Schulungsraum B/GG.59. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie. Programm: Dr. G. Seppel: Schulterinstabilität Therapie-Algorithmus nach I. Luxation. Auskunft: Dr. Köllnberger, Tel. 089 1797-2502, Fax 089 1797-2530, michael.koellnberger@barmherzige-muenchen.de. (Plötz, Köllnberger, Müller-Reiland)

Fr, 03.11.
10:00
bis Sa, 04.11.
12:30

First ESSKA-ESMA Open Meeting: Back to Sports – Stop Sports Injuries
Ort: Holiday Inn Munich City Centre, Hochstr. 3. Veranstalter: Intercongress GmbH. Programm: Internationale Referenten zu Themen wie Health Aspects in Sports, Prevention/Therapy in Sports, Back to Sports. Details: www.esma-conference.org. Auskunft: Lincke, Tel. 0611 9771665, esma-conference@intercongress.de. Teilnahmegebühr: 250 Euro. Ermäßigt 180 Euro. Anmeldung erforderlich. (Mayr, Krutsch, Herbort)

Fr, 03.11.
19:00
bis 21:30

Doppelt bestraft? Medizinische Versorgung in Haftanstalten
Ort: Eine Welt Haus, Schwanthalerstr. 80. Veranstalter: Verein Demokratischer Ärztinnen und Ärzte (vdää). Programm: Dr. Tobias Bauhofer (Anstaltsarzt), Dr. Hannes Rabe (Suchtmediziner), Wilfried Weyl (ehem. JVA PDL): Entspricht die Versorgung in Haftanstalten medizinischen Standards? Auskunft: Dietrich, wulf.dietrich@t-online.de. (Dietrich, Hoffmann)

Samstag, 4. November 2017

Sa, 04.11.
08:30
bis 14:30

10 Jahre Neuro-Kopfzentrum
Ort: Hörsaal A. Veranstalter: Klinikum r. d. Isar. Programm: Neuroonkologie, Neuroimmunologie, Cerebrovaskuläre Erkrankungen; Weitere Informationen: www.neurokopfzentrum.med.tum.de/neurologie. Auskunft: B. Süß, Tel. 089 4140-4600, Fax 089 4140-7681, b.suess@tum.de. (Hemmer, Meyer, Zimmer)

Montag, 6. November 2017

Mo, 06.11.
07:15
bis 08:15
1 CME-Punkt

Montagsfortbildung
Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VI. Veranstalter: Klinik für AVTG. Programm: Chirurgische Fortbildung. (Werner, Angele)

Mo, 06.11.
08:00
bis 09:00
1 CME-Punkt

Orthopädisch-Unfallchirurgisch-Phys. Med. Colloquium
Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Klinik f. Orthopädie, Physik. Med. u. Rehabilitation Großhadern. Programm: Dr. Heinrich: Kindlicher Plattfuß – Arthrose oder Arthroese? Auskunft: PD Dr. J. Hausdorf, Tel. 089 4400-72617, Fax 089 4400-72618, erika.meyer@med.uni-muenchen.de. (Hausdorf, Jansson)

Dienstag, 7. November 2017

Di, 07.11.
07:15
bis 09:00
2 CME-Punkte

Frühstückskolloquium
Ort: Rotkreuz-Klinikum München, Konferenzraum. Veranstalter: Chirurgische Abteilung. Programm: Dr. Lerner: Hygiene Update. Auskunft: W. Fastner, Tel. 089 13030, peter.schwendtner@swmbrk.de. (Thasler)

Di, 07.11.
16:00
bis 18:00
2 CME-Punkte

Wissenschaftliches Kolloquium
Ort: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität. Veranstalter: Prof. Dr. P. Falkai, PD Dr. C. Schüle. Programm: Prof. Dr. Andre Brunoni (Director of Servic Interdisciplinary Neuromodulation at the University of Sao Paolo): Brain stimulation in depressive disorders. Auskunft: Lehmann, Tel. 089 4400-52727, Fax 089 4400-53398, elehmann@med.uni-muenchen.de. (Falkai, Schüle)

Di, 07.11.
18:00
bis 19:30
2 CME-Punkte

Anästhesiologisches Kolloquium der LMU
Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal II. Veranstalter: Klinik für Anästhesiologie. Programm: Prof. Dr. Martin Welte (Klinik für Anästhesiologie, Klinikum Darmstadt): Was ist eigentlich der „richtige“ Blutdruck? (Conzen, Zwißler)

Di, 07.11.
18:00
bis 19:30
2 CME-Punkte

Bogenhausener neurologisch-neurochirurgisches Kolloquium
Ort: Klinikum Bogenhausen, Hörsaal. Veranstalter: Neurologische Klinik. Programm: Prof. Dr. B. Hemmer (Neurologische Klinik, Klinikum r. d. Isar, Technische Universität München): Update MS. Auskunft: Dr. Ralph Schreiner, Tel. 089 9270-2066, Fax 089 9270-2083, ralph.schreiner@klinikum-muenchen.de. (Topka, Lumenta, Schreiner)

Mittwoch, 8. November 2017

Mi, 08.11.
15:00
bis 17:00
2 CME-Punkte

Psychoaktive Substanzen in der Suchtbehandlung
Ort: München, Machtlfinger Str. 11. Veranstalter: KPB Fachambulanz. Referentin: Dr. Felicitas Dahlmann (FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie, FÄ für Rechtsmedizin). Auskunft: Birgit Hey, Tel. 08131 82625, Fax 08131 80781, info@kpb-fachambulanz.de. Anmeldung erforderlich. (Hey)

Mi, 08.11.
16:00
bis 17:00
1 CME-Punkt

Nephrologisches Kolloquium
Ort: Med. Klinik IV Großhadern, Seminarraum Station F11. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Programm: Prof. Dr. M. Fischereder: ASN Update 2017: Transplantation. Auskunft: E. Aigner, Tel. 089 440053325, Fax 089 440054485, elfriede.aigner@med.uni-muenchen.de. (Fischereder, Vielhauer)

Mi, 08.11.
16:15
bis 18:45
2 CME-Punkte

Immunchekpoint-Blockade beim malignen Melanom
Ort: Klinik für Dermatologie und Allergologie der LMU, Frauenlobstr. 9-11. Veranstalter: Prof. Dr. Carola Berking. Programm: Prof. C. Berking: Einführung Immunonkologie; Prof. C. Gebhardt: Immunchekpoint-Blockade; Dr. C. Ruini, A-C. Niesert, Dr. K. Feichtner, Dr. M. Zacher: Kasuistiken aus der Praxis. Auskunft: Christa Wandschneider, Tel. 089 4400-56201, Fax 089 4400-56202, christa.wandschneider@med.uni-muenchen.de. (Berking)

Mi, 08.11.
16:30
bis 19:30
3 CME-Punkte

17. Neuperlacher Diabetologengespräch
Ort: Mercure Hotel Orbis München Süd. Veranstalter: Klinikum Neuperlach. Programm: Palitzsch, Bührlen: Diabetes mellitus Typ 2. Interaktiver Workshop der Klinik für Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie und Innere Medizin, Klinikum Neuperlach. Auskunft: Bührlen, Tel. 089 6794-2401, Fax 089 6794-2853, michael.buehrlen@klinikum-muenchen.de. (Palitzsch, Bührlen)

Gesundheitspolitisches Forum des vdää Wissen wir, was wir tun?

Evidenz und Methodik in der medizinischen Praxis

Referenten: Heyll, Mühlhauser, Donner-Banzhoff

Nachmittags Arbeitsgruppen

Programm: www.vdaee.de

Termin: 4.11.2017 09–18 Uhr

Ort: Welt Haus, Schwanthalerstr. 80

Gebühr: 80/40/10 €, CME beantragt

Verein Demokratischer Ärztinnen und Ärzte

Prof. Wulf Dietrich

Mi, 08.11. 17:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	Chirurgie im Dialog: Metabolisches Syndrom – Interdisziplinäre Herausforderung Ort: Klinikum Innenstadt, Hörsaal Chirurgie. Veranstalter: Prof. Dr. Jens Werner, Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie. Programm: Metabolisches Syndrom: medikamentöse Therapie; Möglichkeiten und Grenzen der chirurgischen Therapie; endoskopische Therapie; Ernährung vor und nach Adipositas-Chirurgie. Auskunft: Silvia Marth, Tel. 089 440075461, Fax 089 440072460, veranstaltungen-avt-klinik@med.uni-muenchen.de. (Werner, Hallfeldt, Karcz)
Mi, 08.11. 17:00 bis 20:00 3 CME-Punkte	1. Hämatonkologisches Forum München Ort: München. Veranstalter: AMGEN GmbH. Programm: Beginn einer jährlichen Veranstaltungsreihe unter der Schirmherrschaft des Comprehensive Cancer Center München: Austausch über aktuelle Themen aus der Hämatologie und Onkologie. Auskunft: Brigitte Schelz, Tel. 0151-58038616, Fax 08433-9293876, brigitte.schelz@amgen.com. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 01.11.2017. (Dreyling, Lorenzen, Hentrich)
Mi, 08.11. 17:00 bis 20:00	Endokrine Tumoren, Empfehlungen zur Diagnostik, Therapie und Nachsorge Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Projektgruppe Endokrine Tumoren, Tumorzentrum. Programm: Vorstellung der 4. Auflage des Manuals Endokrine Tumoren. (Fürst)
Mi, 08.11. 18:00 bis 18:45 1 CME-Punkt	Kindernotfälle kompakt Ort: Dr. von Haunersches Kinderspital, Hörsaal. Veranstalter: Kinderintensivstation, KIPS. Programm: Blutgasanalyse – und dann? Auskunft: Olivieri, Tel. 089 440052841, Fax 089 440054409, martin.olivieri@med.uni-muenchen.de. (Hoffmann, Olivieri, Reiter)
Mi, 08.11. 18:00 bis 19:30	Palliativ Forum München Ort: Krankenhaus für Naturheilweisen München, Hörsaal, Seybothstr. 65. Veranstalter: Christophorus Akademie, Klinik für Palliativmedizin, Klinikum der Universität München. Programm: Qualität in der Palliativversorgung – Anreize, Hindernisse, Messverfahren. Auskunft: Christophorus Akademie, Tel. 089 4400-77930, Fax 089 4400-77939, christophorus-akademie@med.uni-muenchen.de. (Wilbillier)
Donnerstag, 9. November 2017	
Do, 09.11. 14:30 bis 15:30 1 CME-Punkt	Infektionen auf der Intensivstation Ort: Station 56A1.N, Ringstr. 56a, Haar. Veranstalter: IAK-KMO, Klinik für Neurologie. Programm: Vortrag. Auskunft: Brockschmidt, Tel. 089 4562-3543, sonja.brockschmidt@kbo.de. (Kamgang)
Do, 09.11. 15:00 bis 15:45 1 CME-Punkt	Nephrologisches Curriculum Ort: Klinikum Harlaching, Sanatoriumsplatz 2, Zimmer 167, EG. Veranstalter: Klinik für Nieren-, Hochdruck- und Rheumaerkrankungen. Programm: Chronische Niereninsuffizienz: Elektrolyt-, Säure-Basenstörungen, Hyponatriämie und Hypernatriämie. Auskunft: Prof. Dr. Clemens Cohen, Tel. 089 6210-2450, Fax 089 6210-2451, nierenheilkunde.kh@klinikum-muenchen.de. (Cohen, Dendorfer)
Do, 09.11. 16:00 bis 16:45	Schwabinger Radiologieforum Ort: Klinikum Schwabing, Demoraum Röntgen A, EG, Haus 14, Raum 14061. Veranstalter: Prof. Dr. Saleh. Programm: Dr. Behrends: Läsionen der Rotatorenmanschette. Auskunft: Prof. Dr. Saleh, Tel. 089 30682310, andreas.saleh@klinikum-muenchen.de. (Saleh)

TUMORZENTRUM MÜNCHEN | TZM

Die Projektgruppe „Endokrine Tumoren“ lädt ein zum Symposium anlässlich der Vorstellung der 4. Auflage des Manuals

Endokrine Tumoren
Empfehlungen zur Diagnostik, Therapie und Nachsorge

Termin: Mittwoch, 08.11.2017, 17.00 bis 20.00 Uhr
Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal I
Leitung: Prof. Dr. H. Fürst
CME-Punkte: beantragt **Eintritt frei**

Jeder Teilnehmer erhält ein Exemplar des neuen Manuals

Freitag, 10. November 2017	
Fr, 10.11. 19:00 bis 21:00	Endloses Bewusstsein. Neue medizinische Fakten zur Nahtoderfahrung Ort: Hochschule für Philosophie, Kaulbachstr. 31. Veranstalter: Hochschule für Philosophie und „Nahtoderfahrung – München. Selbsthilfe- und Studiengruppe“. Programm: Öffentlicher Abendvortrag anlässlich des Münchner Nahtod-Kongresses mit Dr. Pim van Lommel, Sabine Mehne, PD Dr. Barbara Richartz (Moderation). Auskunft: motivation@hfp.de. (Frick, Brüntrup, Richartz)
Samstag, 11. November 2017	
Sa, 11.11. 09:00 bis 13:30 5 CME-Punkte	5. Interdisziplinärer Großhaderner Dysphagietag Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VI. Veranstalter: Klinik für Orthopädie, Physikalische Medizin und Rehabilitation. Programm: Vorträge und Workshops: Videofluoroskopie, ICU-Acquired Dysphagie, neurogene Dysphagie, Dysphagiediagnostik und Management in Pflegeeinrichtungen, Neuroanatomie, Endoskopie, Dysphagie bei Parkinson. Auskunft: Milka Jamis, Fax 089 440078836, opmr.symposium@med.uni-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 100 Euro. Ermäßigt 80 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 04.11.2017. (Kraft, Schuster, Flatz)
Sa, 11.11. 09:00 bis 14:30 6 CME-Punkte	23. Münchener Impftag – interaktiv Ort: Dr. von Haunerschen Kinderspital. Veranstalter: RG GmbH. Programm: FSME-Impfung; Update Pertussis; Neues zur HPV-Impfung; Masern aktuell; Meningokokken B-Impfung; Impfquiz. Auskunft: Tekin, Tel. 089 8989948-112, tekin@rg-web.de. Teilnahmegebühr: 39 Euro. Ermäßigt 29 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 11.11.2017. (Dietz, Nicolai)
Sa, 11.11. 09:00 bis 15:00 5 CME-Punkte	20. Augsburgener Palliativtag Ort: Klinikum Augsburg, Großer Hörsaal. Veranstalter: Interdisziplinäres Zentrum für palliative Versorgung. Programm: Ein Knackpunkt ist die Überleitung. Herausforderungen in der Palliativversorgung an der Schnittstelle vom stationären in den ambulanten Bereich. Auskunft: Sonja Knoll, Tel. 0821 4002520, Fax 0821 400172528, palliativzentrum@klinikum-augsburg.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 10.11.2017. (Hainsch-Müller, Aulmann)

Rotkreuzklinikum München

Eröffnungsakt neues Herzkatheterlabor
mit Impulsvorträgen, Workshop & Führungen
Freitag, 10. November 2017, 16.00–21.00 Uhr
3 CME-Punkte

Veranstalter: Rotkreuzklinikum München, Abteilung für Innere Medizin I
Chefarzt PD Dr. med. Christian von Bary

Programmauszug:

- Vortrag: Kardiologie im Wandel der Zeit
Prof. Dr. med. Dietrich Andresen, Direktor Institut für Herzmedizin Berlin
- Vortrag: TAVI – Welche Patienten profitieren?
Prof. Dr. med. Steffen Massberg, Direktor Medizinische Klinik/Poliklinik I, Uniklinikum Großhadern
- Vortrag: Extrakorporale Kreislaufunterstützung
Prof. Dr. med. Rüdiger Lange, Direktor Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie, Deutsches Herzzentrum München
- 18:45 Uhr: Herzkatheter-Workshop sowie Führungen durch den neugebauten HKL-Bereich mit 400 qm²
- ab 19:45 Uhr: Abendessen inkl. Jazzbandbegleitung

Anmeldung:
Sekretariat Innere Medizin I, Sinem Gezginci
Tel. 089 1303-2501, Fax 089 1303-2508
E-Mail: sinem.gezginci@swmbrk.de

Rotkreuzklinikum München
Nymphenburger Straße 163, 80634 München
www.rotkreuzklinikum-muenchen.de

Sa, 11.11. 09:30 bis 15:00 6 CME-Punkte	Sonderkolloquium des Friedrich-Baur-Instituts 2017 Ort: Klinikum Innenstadt, Ziemssenstr. 1, Großer Hörsaal. Veranstalter: Friedrich-Baur-Institut. Programm: Diagnostik und Therapie neuromuskulärer Erkrankungen (begleitende Industrierausstellung). Weitere Informationen und Programm unter www.baur-institut.de . Auskunft: L. Steinacher, I. Drews, Tel. 089 4400-57406, Fax 089 4400-57402, fbi@med.lmu.de . (Walter)
Montag, 13. November 2017	
Mo, 13.11. 07:15 bis 08:15 1 CME-Punkt	Montagsfortbildung Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VI. Veranstalter: Klinik für AVTG. Programm: Chirurgische Fortbildung. (Werner, Angele)
Mo, 13.11. 08:00 bis 09:00 1 CME-Punkt	Orthopädisch-Unfallchirurgisch-Phys. Med. Colloquium Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Klinik f. Orthopädie, Physik. Med. u. Rehabilitation Großhadern. Programm: Prof. Krenn: Histopathologische Diagnostik in der Gelenkendoprothetik. Auskunft: PD Dr. J. Hausdorf, Tel. 089 4400-72617, Fax 089 4400-72618, erika.meyer@med.uni-muenchen.de . (Hausdorf, Jansson)
Mo, 13.11. 18:00 bis 20:00 2 CME-Punkte	Projektgruppensitzung Maligne Lymphome Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal V. Veranstalter: Tumorzentrum München. Programm: Prof. Dr. German Ott (Stuttgart): Pathologie – WHO Klassifizierung 2016; Kasuistiken/Studienvorstellung; Verschiedenes. Auskunft: Uihlein, Tel. 089 4400-72202, Fax 089 4400-72201, anita.uihlein@med.uni-muenchen.de . (Dreyling, Hentrich, Keller)
Mo, 13.11. 18:00 bis 21:00 3 CME-Punkte	Intensivmedizinischer Abend des Klinikums Neuperlach Ort: Marriott Courtyard München City Ost, Orleansstr. 81-83. Veranstalter: Klinikum Neuperlach, Prof. Mudra, PD Felbinger. Programm: Update Intensivmedizin – Dr. Grabein: Update Neue Antiinfektiva; Dr. Wächter: Erregerdiagnostik/Interpretation von Testergebnissen; Dr. Zoller: Seltene Erreger intensivpflichtiger Patienten. Auskunft: Diringer, Tel. 089 6794-2351, kardiologie.kn@klinikum-muenchen.de . Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 10.11.2017. (Staubach, Sachs)
Dienstag, 14. November 2017	
Di, 14.11. 08:00 bis 09:00 1 CME-Punkt	Frühstückskolloquium Ort: Rotkreuz-Klinikum München, Konferenzraum. Veranstalter: Chirurgische Abteilung. Programm: Prof. Thasler: Curriculum Facharztbildung in der Chirurgie. Auskunft: W. Fastner, Tel. 089 13030, peter.schwendtner@swmbrk.de . (Thasler)
Di, 14.11. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Perinataalkonferenz am Perinatalzentrum München Harlaching Ort: Kinderklinik, Konferenzraum 1.192, Sanatoriumsplatz 2. Veranstalter: Klinik für Neonatologie, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe. Programm: Aktuelle Fallvorstellungen und wissenschaftlicher Vortrag mit Bezug auf die vorgestellten Fälle, gemeinsame Diskussion. Auskunft: Ackermann, Tel. 089 6210-6307, Fax 089 6210-6307, kilian.ackermann@klinikum-muenchen.de . (Ackermann)

Di, 14.11. 18:30 bis 20:30	Nephrologisches Forum 236 Ort: Physiologisches Institut, Pettenkoferstr. 12, Kleiner Hörsaal. Veranstalter: Nephrologie München e.V. Programm: Prof. Dr. R. Vanholder (Gent): The role of uremic toxins; Prof. Dr. C. Falk (Hannover): Das Zytokinmilieu in Nierenbiopsiegewebe: Biomarker-Kandidaten für Abstoßungsreaktionen nach Transplantation. (Heemann)
Di, 14.11. 19:00 bis 21:45	Treffen Katholischer Ärzte München – Historisches Seminar Ort: Karlstr. 34, Clubraum, 1. OG. Veranstalter: BKÄ – Vereinigung katholischer Ärzte. Programm: Monatliches Treffen, medizinhistorisches Seminar (Heilige). Auskunft: Dr. G. Winkelmann, Tel. 089 61501717, Fax 089 61501718, info@bkae.org . (Winkelmann)
Mittwoch, 15. November 2017	
Mi, 15.11. 14:00 bis 17:30 4 CME-Punkte	Interdisziplinäres onkologisches Konsilium (mit Fallbesprechungen) Ort: Klinik Bad Trissl, Konferenzraum I. Veranstalter: Klinik Bad Trissl im Tumorzentrum München. Programm: Prof. Dr. Th. Mussack (Chirurgisches Klinikum München Süd): Minimal-invasive Tumor-chirurgie am Magen – Stellenwert und Grenzen. Auskunft: Prof. Friese, Tel. 08033 20285, sekretariat.innere@klinik-bad-trissl.de . (Friese)
Mi, 15.11. 15:00 bis 19:00 3 CME-Punkte	Herbstsitzung der Münchner Dermatologischen Gesellschaft e.V. Ort: Klinik für Dermatologie und Allergologie der LMU, Frauenlobstr. 9-11. Veranstalter: Prof. T. Ruzicka, PD Dr. M. Flaig. Programm: Prof. Th. Herzinger: Souvenirs, die unter die Haut gehen. Posterpräsentationen, Fallvorstellungen, interaktives Diagnosequiz, Diskussion. Auskunft: Christa Wandschneider, Tel. 089 4400-56201, Fax 089 4400-56202, christa.wandschneider@med.uni-muenchen.de . (Flaig)
Mi, 15.11. 15:00 bis 19:00 4 CME-Punkte	Update gynäkologische Onkologie Ort: Klinikum Harlaching, Hörsaal des KH für Naturheilweisen. Veranstalter: Städt. Klinikum München, Gynäkologisches Tumorzentrum. Programm: Gratzke: Update; v. Weyhern: Früherkennung – Cytologie oder HPV; Wagner: Kolposkopie; Frangini: Fertilitäts erhalten bei der Therapie des Zervixkarzinoms. Auskunft: Fußeder, Tel. 089 62102501, Fax 089 62102508, dieter.grab@klinikum-muenchen.de . (Grab)
Mi, 15.11. 17:00 bis 18:30 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz und Fortbildung Ort: Klinikum r. d. Isar, Tagesklinik, Bau 519, Raum 0.6. Veranstalter: Zentrum für Interdisziplinäre Schmerzmedizin (ZIS). Programm: Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz mit aktuellen Fallvorstellungen und Fortbildung. Auskunft: Sekretariat ZIS, Tel. 089 4140-4613, Fax 089 4140-4985, zis@mri.tum.de . (Tölle)
Mi, 15.11. 17:00 bis 19:30	Symposium Medicover München – Praxis für Endokrinologie, Diabetologie und Rheumatologie Ort: Der Pschorr, Theresiensaal, Viktualienmarkt 15. Veranstalter: Medicover München. Programm: Stalla: Neues zur Akromegalie; Ma-oz: kontinuierliche Glukosemessung – neueste Entwicklungen; Herz-er, März: Klug entscheiden in der Rheumatologie; Raab: Fallvorstellung (Thyreologie). Auskunft: Dr. Sibylle Gaissmaier, Tel. 089 2429120, muenchen@medicover.de . (Gaissmaier)

Überregionale Weiterbildung in analytischer Psychotherapie Psychodynamisches Arbeiten im stationären Setting

Samstag, 11. November 2017: Vorträge mit Diskussion
09.30–11.00 Uhr Dr. med. Michael Putzke, Friedberg: Die Anwendung psychoanalytischer Konzepte in der Akutpsychiatrie
11.30–13.00 Uhr Dr. med. Claas Happach, Hamburg: Interaktionelle Aspekte von Gewalt und Zwang im Alltag einer psychiatrischen Klinik
15.00–18.30 Uhr: Kasuistisch-technische Seminare

Sonntag, 12. November 2017:
09.30–11.00 Uhr Kasuistisch-technische Seminare
11.30–13.00 Uhr Prof. Dr. med. Theo Meißel, Tulln: Fallvignette zum Tagungsthema
Diskussion: Dr. med. Günter Lempa, München

Ort: Hörsaal der Psychiatrischen Klinik, Nußbaumstraße 7, 80336 München
Veranstalter: Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie München e.V.
Auskunft: Tel: 089 506000, www.psychoanalyse-muenchen.de
Leitung: Dr. med. Günter Lempa, Dipl.-Psych. Vera Seiser
Teilnahmegebühr: je Vortrag € 15, gesamte Veranstaltung € 165
Für Vorträge ist keine Anmeldung erforderlich.
14 CME-Punkte (Gesamtveranstaltung mit KTS)



MIL – Münchner Integrierte Liste – gemeinsam für die Vertretung der bes. Interessen der Münchner Ärztinnen u. Ärzte auf kommunaler und Landesebene und die flächendeckende haus- u. fachärztliche sowie psychotherapeutische Versorgung in allen Münchner Stadtteilen – unter Berücksichtigung des anhaltenden Zugzugs. www.aekbv.de/wahlvorschlaege

5. Nymphenburger Herbstsymposium

Mittwoch, 15. November 2017, 17.00 bis 19.00 Uhr

Chefarzt Prof. Dr. med. Michael Untch

Helios Klinikum Berlin-Buch

Prof. Dr. med. Dr. med. habil Christian J. Gabka

Praxis für Plastische und Ästhetische Chirurgie

Dr. med. Felix Graf von Spiegel

Praxis für Plastische und Ästhetische Chirurgie

PD Dr. med. habil. Oliver J. Stoetzer

Hämato-Onkologische Schwerpunktpraxis am Klinikum Dritter Orden

Chefärzt Dr. med. Franz Edler von Koch

Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Klinikum Dritter Orden

Klinikum Dritter Orden - Festsaal im Franziskushaus

Zugang über die Menzinger Str. 48, 80638 München

Trambahn 17, Haltestelle Botanischer Garten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Bei der Bayerischen Landesärztekammer sind Fortbildungspunkte beantragt.



Mi, 15.11. 17:30 bis 20:30 3 CME-Punkte	14. Neuperlacher Symposium Palliativmedizin und Palliativpflege Ort: ASZ Perlach, Theodor-Heuss-Platz 5, Großer Saal. Veranstalter: Klinik für Hämatologie, Onkologie, Palliativmedizin Neuperlach. Programm: Prof. Lorenz, PD Buchwald-Lancaster, K. Starke: Amyotrophe Lateralsklerose (ALS) – Therapie und Begleitung. Auskunft: Karthaus, Tel. 089-6794-2651, Fax 089/6794-2346, meinolf.karthaus@klinikum-muenchen.de. (Karthaus)
Mi, 15.11. 18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	Klinisch-Nuklearmedizinische Kolloquien Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal-Pavillon. Veranstalter: Nuklearmedizinische Klinik. Programm: Prof. Henryk Barthel (Universitätsklinikum Leipzig): Hybrid-PET/MRT von Neurodegeneration. Auskunft: Pratsch, Tel. 089 4140-2961, e.pratsch@mri.tum.de. (Scheidhauer)
Mi, 15.11. 18:00 bis 20:00 2 CME-Punkte	MGZ Fortbildung Ort: MGZ – Medizinisch Genetisches Zentrum, Bayerstr. 3-5, Eingang Schlosserstr. 6. Veranstalter: Prof. Dr. Elke Holinski-Feder, PD Dr. Angela Abicht. Zentrum für Humangenetik und Laboratoriumsdiagnostik (MVZ). Programm: Dr. Hartmut Campe (Martinsried): Einblick in die Diagnostik; Prof. Dr. Reinhart Zachoval (München): Klinik, Therapie und ungelöste Fragestellungen. Auskunft: Gebauer, Tel. 089 8955780, kristin.gebauer@medizinische-genetik.de. Anmeldung erforderlich. (Klein)
Mi, 15.11. 18:00 bis 20:00 2 CME-Punkte	65. Status-Seminar Klinik & Diagnostik: Hepatitis C – alle Probleme gelöst? Ort: Martinsried, Lochhamer Str. 29, Konferenzraum 5.OG. Veranstalter: Zentrum für Humangenetik und Laboratoriumsdiagnostik (MVZ). Programm: Dr. Hartmut Campe (Martinsried): Einblick in die Diagnostik; Prof. Dr. Reinhart Zachoval (München): Klinik, Therapie und ungelöste Fragestellungen. Auskunft: Gebauer, Tel. 089 8955780, kristin.gebauer@medizinische-genetik.de. Anmeldung erforderlich. (Klein)

Online-Kalender unter www.muenchner-aerzteblatt.de

Mi, 15.11. 18:15 bis 19:45	Radiologie-Forum 2017/2018 Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal I. Veranstalter: Prof. Ricke, Prof. Reiser, Prof. Rummeny. Programm: Radiologists – detector or detective? Can we avoid being replaced by artificial intelligence? Auskunft: Linder, Tel. 089 4400-73250, Fax 089 4400-78822, sabine.linder@med.uni-muenchen.de. (Ertl-Wagner)
Mi, 15.11. 18:30 bis 20:00 2 CME-Punkte	Schmerzforum Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal II. Veranstalter: Prof. Dr. S. C. Azad, PD Dr. D. Irnich, Dr. A. Winkelmann, PD Dr. E. Kraft. Programm: Dr. Martin Steinberger (Schmerztagesklinik Schwabing): Transkutane Elektrische Nervenstimulation (TENS). Teil 1: Warum wirkt TENS? Teil 2: Probleme bei der Vorordnung und Lösungen. Auskunft: Irnich, Tel. 089 4400-57508, Fax 089 4400-57507, dominik.irnich@med.uni-muenchen.de. (Irnich)
Mi, 15.11. 18:30 bis 21:00 3 CME-Punkte	IZAR Symposium 2017 Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal B. Veranstalter: Interdisziplinäres HIV-Zentrum (IZAR), Klinikum r. d. Isar. Programm: Für den Praxistag relevante Komorbiditäten werden mit Spezialisten erörtert und kritisch diskutiert. Auskunft: Lemme, Tel. 089 41407682, franziska.lemme@mri.tum.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 05.11.2017. (Spinner)
Mi, 15.11. 19:00 bis 20:30 3 CME-Punkte	Palliative Care – multiprofessionelle Fallbesprechung Ort: Engelschalkinger Str. 14, 2. OG. Veranstalter: Palliative-Care-Team des Christophorus-Hospiz-Verein e.V. Programm: Fallbezogener Austausch aus der Begleitung von Palliativpatienten. Auskunft: Tel. 089 1307870, Fax 089 13078723, info@chv.org. (Wegner, Sattelberger, Reindl)

Donnerstag, 16. November 2017

Do, 16.11. 16:00 bis 16:45	Schwabinger Radiologieforum Ort: Klinikum Schwabing, Demoraum Röntgen A, EG, Haus 14, Raum 14061. Veranstalter: Prof. Dr. Saleh. Programm: PD Dr. Steinborn: Bildgebende Diagnostik bei CRMO. Auskunft: Prof. Dr. Saleh, Tel. 089 30682310, andreas.saleh@klinikum-muenchen.de. (Saleh)
----------------------------------	---

Arzt-Physio-Talk

„Langfristiger Behandlungsbedarf und besonderer Verordnungsbedarf mit Praxisbeispielen“

Im Gesundheitswesen ging und geht es rund, vieles ist neu und viele Informationen müssen neben Ihrer Patientenversorgung gelesen und verarbeitet werden. Da uns eine persönliche direkte Darstellung „guttut“, haben wir für Sie ein wichtiges Thema aufbereitet: Verordnungen für Heilmittel ohne Angst vor Regress – entlastend für Sie und sinnvoll für eine gute Versorgung Ihrer Patienten.

Programm:

- ▶ 19.45 – 20.00 Uhr Begrüßung
- ▶ 20.00 – ca. 21.45 Uhr „Langfristiger Behandlungsbedarf und besonderer Verordnungsbedarf mit Praxisbeispielen“
Referent Markus Norys, (PT, OMT),
Dt. Verband für Physiotherapie LV Bayern, 1. Vorsitzender
Fragen und Diskussion

16. November 2017 · 19:45 – 21.45 Uhr

Veranstalter: Ärztlicher Kreis- und Bezirksverband (ÄKBV) München
Deutscher Verband für Physiotherapie (ZVK) Landesverband Bayern e.V.

Ort: ÄKBV München
Eisenheimerstr. 63
80687 München
Seminarzentrum (EG)

Anmeldung: info@aekbv.de oder
089/547116-12 (Frau Frank-Sauerer)

Teilnahmegebühr: keine
2 CME-Punkte

Rotkreuzklinikum München

Herniensymposium

Hernie – Update 2017: Komplexe Hernien

Freitag, 17. November 2017, 13.00–18.00 Uhr
5 CME-Punkte

**Veranstalter: Rotkreuzklinikum München, Abteilung für Allgemein-, Viszeral- und Minimalinvasive Chirurgie
Chefarzt Prof. Dr. med. Wolfgang E. Thasler**

Programm:

- 13.00–13.45 Uhr: Get-together mit Imbiss
- 14.00–14.30 Uhr: Versorgung von Hernien in kontaminierten oder infizierten Gebieten
- 14.30–15.00 Uhr: Einklemmte Zwerchfellhernie: Notfallmaßnahmen und definitive Versorgung
- 15.00–15.30 Uhr: Parastomales Hernienrezidiv: offen vs. laparoskopisch, Prophylaxe?
- 15.30–16.00 Uhr: Pause
- 16.00–16.30 Uhr: Komplexe Hernien des Beckenbodens – Perinealhernien nach abdominoperianaler Rektumexstirpation
- 16.30–17.00 Uhr: Komplikationen in der Hernienchirurgie aus gutachterlicher Sicht
- 17.00–17.30 Uhr: Komplikationsrisikominimierung in der Hernienchirurgie
- 17.30–18.00 Uhr: Diskussion und Zusammenfassung

Anmeldung:
Chirurgisches Sekretariat, Walburga Fastner
Tel. 089 1303-2541, Fax: 089 1303-2549
E-Mail: walburga.fastner@swmbrk.de
Rotkreuzklinikum München
Nymphenburger Straße 163, 80634 München
www.rotkreuzklinikum-muenchen.de

Do, 16.11. 18:15 bis 20:00 2 CME-Punkte	335. Colloquium: Neufassung des Mutterschutzgesetzes Ort: Medizinische Klinik Innenstadt, Ziemssenstr. 1/II, Kleiner Hörsaal, D2.51. Veranstalter: Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, LMU, Verband der Deutschen Betriebs- und Werksärzte e.V., LV Bayern Süd. Referent: Dr. Alexander zur Mühlen (Regierung von Oberbayern, Gewerbeärztlicher Dienst, München). Auskunft: Nowak, Tel. 089 4400-52301, dennis.nowak@med.uni-muenchen.de. (Nowak)
Do, 16.11. 19:00 bis 20:30 2 CME-Punkte	Liquid Profiling – Neue Anwendungen in der onkologischen Diagnostik Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal Pavillon. Veranstalter: Institut für Klinische Chemie und Pathobiochemie. Referent: Prof. Dr. S. Holdenrieder. Auskunft: Dr. C. Schulz, Tel. 089 4140475, ch.schulz@tum.de. (Luppa)
Freitag, 17. November 2017	
Fr, 17.11. 12:00 bis So, 19.11. 14:00 8 CME-Punkte	Doppler- und Perinatal Symposium München/Salzburg 2017 Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaaltrakt. Veranstalter: PD Dr. Bettina Kuschel. Programm: Doppler-Grundkurs, Doppler-Aufbaukurs, Doppler-Abschlusskurs, Kreißsaaltraining-Theoriemodul, Kreißsaaltraining-Praxismodul. Auskunft: Diana Seider (Sekretariat), Tel. 089 4140-2430, Fax 089 4140-2447, diana.seider@mri.tum.de. Teilnahmegebühr: 150 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 01.11.2017. (Kuschel)
Fr, 17.11. 20:00 bis 22:00 2 CME-Punkte	Der lange Schatten der Täter – wie sich Nachkommen ihrer Geschichte stellen können Ort: Institut der DAP, Goethestr. 54. Veranstalter: Deutsche Akademie für Psychoanalyse (DAP) e.V. Referent: Alexandra Senfft (Hamburg). Auskunft: Susanne Kalb, Tel. 089 539674, Fax 089 5328837, info.kalb@psychoanalysebayern.de. Teilnahmegebühr: 12 Euro. Ermäßigt 8 Euro. (Kalb)
Montag, 20. November 2017	
Mo, 20.11. 07:15 bis 08:15 1 CME-Punkt	Montagsfortbildung Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VI. Veranstalter: Klinik für AVTG. Programm: Chirurgische Fortbildung. (Werner, Angele)

Mo, 20.11. 07:30 bis 08:30 1 CME-Punkt	Orthopädisch-Unfallchirurgisch-Phys. Med. Colloquium Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Klinik f. Orthopädie, Physik. Med. u. Rehabilitation Großhadern. Programm: PD Dr. E. Kraft. Delir bei geriatrischen Patienten. Auskunft: PD Dr. J. Hausdorf, Tel. 089 4400-72617, Fax 089 4400-72618, erika.meyer@med.uni-muenchen.de. (Hausdorf, Jansson)
Dienstag, 21. November 2017	
Di, 21.11. 08:00 bis 09:00 1 CME-Punkt	Frühstückskolloquium Ort: Rotkreuz-Klinikum München, Konferenzraum. Veranstalter: Chirurgische Abteilung. Programm: Dr. C. Wack: Komplikationen in der Varizenchirurgie. Auskunft: W. Fastner, Tel. 089 13030, peter.schwendtner@swmbrk.de. (Thasler)
Di, 21.11. 15:00 bis 16:00 2 CME-Punkte	Munich Psychiatry Lecture Series (MPLS) Ort: Max-Planck-Institut für Psychiatrie. Veranstalter: Max-Planck-Institut für Psychiatrie. Programm: Gábor Tamás (Department of Physiology, Anatomy and Neuroscience, University of Szeged, Hungary): What makes us human? Similarities and differences of the human and rodent neocortical microcircuit. Auskunft: Susanne Kling, Tel. 089 30622-221, susanne_kling@psych.mpg.de. (Binder, Chen, Keck)
Di, 21.11. 18:00 bis 20:00 2 CME-Punkte	Neurologisch-Neurochirurgisches Kolloquium Ort: Klinikum Bogenhausen, Hörsaal EG. Veranstalter: Prof. Dr. Ch. Lumenta, Klinik für Neurochirurgie. Programm: PD Dr. Marcus Czabanka (Klinik für Neurochirurgie, Universitätsklinikum Charité Berlin): Bypass-Behandlung, Indikation und operatives Management. Auskunft: Meier, Tel. 089 9270-2021. (Lumenta, Topka)
Di, 21.11. 18:30 bis 20:00	Kinder psychisch kranker Eltern – Was ist nötig und was hilft? Ort: kbo Heckscher-Klinikum, Deisenhofener Str. 28. Veranstalter: Münchner KJP Kolloquium. Referent: Prof. Dr. Michael Kölch (Ruppiner Kliniken, Brandenburg). Auskunft: Englberger, Tel. 089 99991101, irene.englberger@kbo.de. (Freisleder, Schulte-Körne)

Zum Verlag: www.zuckschwerdtverlag.de

Hygiene im Fadenkreuz Management von Ausbrüchen in Einrichtungen des Gesundheitswesens

**Samstag, 18.11.2017
von 10.30 bis 15.00 Uhr
Hörsaal der Kinderklinik Schwabing**

- 10.30–10.40 Begrüßung**
Prof. Dr. med. Bernhard Liebl, Dr. med. Thomas Krössin
Prof. Dr. med. Caroline Herr
- 10.40–11.00 Einführung**
Dr. med. Stefan Schweizer, Dr. med. Gerhard
Schwarzkopf-Steinhauser
- 11.00–11.20 Stellenwert der Meldepflichten für das Ausbruchsmangement aus Sicht des RKI**
Dr. med. Tim Eckmanns
- 11.30–11.50 Die erweiterte Meldepflicht in Hessen ein Vorbild für Bayern? Erfahrung im Hinblick auf das Ausbruchsmangement**
Prof. Dr. med. Constanze Wendt
- 12.00–12.30 Interdisziplinäres Ausbruchsmangement im Klinikteam**
Dr. med. Benjamin Würstl, Dagmar Stege
- 13.00–13.20 Ausbruchsmangement durch das Gesundheitsamt: Fallbeispiele**
Prof. Dr. med. Ursel Heudorf
- 13.30–13.50 5 Jahre Spezialeinheit Infektionshygiene (SEI) am LGL**
Dr. med. Verena Lehner-Reindl, Dr. med. Ulla Kandler
- 14.00–14.20 Ansätze für eine Systematisierung des Ausbruchsmagements speziell im Hinblick auf Umweltmedien/Patientenumfeld**
Prof. Dr. med. Martin Exner
- 14.30–14.45 Abschlussdiskussion und Zusammenfassung**
- 14.45 Verabschiedung**
Dr. med. Gerhard
Schwarzkopf-Steinhauser

Anmeldung bis 10.11.2017 über
gerhard.schwarzkopf@klinikum-muenchen.de



ISAR HERZ KOLLOQUIUM IM RAHMEN DER HERZWOCHEN

MITTWOCH, 22.11.2017, 18:00 - 20:00 Uhr

**IM VORTRAGSSAAL ISARPOST
DES ISAR KLINIKUMS,
SONNENSTRASSE 24-26, 80331 MÜNCHEN**

Wiss. Fortbildung für Ärzte - Aktuelles zur Herzinsuffizienz
Leitung: Prof. Dr. med. Alexander Leber

- / Stammzellen bei Herzinsuffizienz - ready for prime time?
Prof. Dr. med. Eckhard Alt
- / Unklare Kardiomyopathie - hilft hier das Kardio-MRT?
Prof. Dr. med. Alexander Leber
- / Rhythmusstörungen bei Herzinsuffizienz - welche Therapien helfen?
Dr. med. Turgut Brodherr
- / ICD und CRT nach Danish - wer profitiert?
Dr. med. Vince Wagner
- / Herz- und Niereninsuffizienz - Besonderheiten bei der Behandlung
Dr. med. Matthias Wessely

Die Veranstaltung ist kostenlos und von der BLÄK mit 2 CME Punkten zertifiziert.
Die Veranstaltung findet ohne Industrieförderung statt.

Anmeldung über: kardiologie@isarklinikum.de,
telefonisch 089/149 903 - 6040 oder per Fax 089/149 903 - 6010.



ISARKLINIKUM
ISAR HERZ ZENTRUM



Deutsche
Herzstiftung

Mittwoch, 22. November 2017

Mi, 22.11. 07:30 bis 08:30 1 CME-Punkt	Aktuelle Themen Unfallchirurgie und Orthopädie Ort: Helios Klinik München Perlach, Schmidbauerstr. 44, Röntgen-Demoraum EG. Veranstalter: Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie. Programm: Nicole Reuper: Therapie des Delir. Auskunft: Sabine Wendt, Tel. 089 67802-222, Fax 089 67802-399, sabine.wendt2@helios-kliniken.de. (Andreß)
Mi, 22.11. 16:30 bis 18:45 3 CME-Punkte	Pneumologisch-thoraxchirurgische Fortbildung im Lungenzentrum München-Bogenhausen: Der Pneumothorax – eine tägliche Herausforderung Ort: Klinikum Bogenhausen, Großer Hörsaal. Veranstalter: Klinik für Pneumologie und Pneumologische Onkologie. Programm: Pro/Con: Ist der Spontanpneumothorax per se eine thoraxchirurgische Erkrankung? Dr. Benedikter: Ja! Mertins: Nein! Dr. Haring: Empfehlungen zum Tauchen und Fliegen nach Pneumothorax od. Lungen-Op. Auskunft: Benedikter, Tel. 089 92702281, Fax 089 92703563, pneumologie.kb@klinikum-muenchen.de. (Benedikter, Meyer, Bodner)
Mi, 22.11. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	Fortbildungsreihe Orthopädie und Unfallchirurgie Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum der Radiologie U1. Veranstalter: Zentrum für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin. Programm: Dr. Berthele: Schockraumbehandlung Klinikum Bogenhausen, Vorstellung der neuen Leitlinie. Auskunft: Tel. 089 9270-2040, peter.klinc@klinikum-muenchen.de. (Klinc, Odenwald, Seebauer)
Mi, 22.11. 18:00 bis 18:45 1 CME-Punkt	Kindernotfälle kompakt Ort: Dr. von Haunersches Kinderspital, Hörsaal. Veranstalter: Kinderintensivstation, KIPS. Programm: Kindesmisshandlung. Auskunft: Olivieri, Tel. 089 440052841, Fax 089 440054409, martin.olivieri@med.uni-muenchen.de. (Hoffmann, Olivieri, Reiter)
Mi, 22.11. 18:00 bis 20:00 2 CME-Punkte	Isar Herz Kolloquium – Aktuelles zur Herzinsuffizienz Ort: Vortragssaal Isarpost, Sonnenstr. 24. Veranstalter: Isar Herz Zentrum am Isar Klinikum. Programm: Überblick rund um die Herzinsuffizienz: Von der medikamentösen Behandlung über die Device- bis hin zur Stammzelltherapie – aktuelle Daten und Behandlungstrends. Auskunft: Daniela Lutz, Tel. 089 149903 6001, kardiologie@isarklinikum.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 02.11.2017. (Leber)
Mi, 22.11. 18:30 bis 21:00 2 CME-Punkte	Gynäkologische operative Onkologie – quo vadis? Ort: Frauenklinik Dr. Geisenhofer, Hirschauer Str. 6, Bibliothek. Veranstalter: MIC Zentrum am Englischen Garten. Referenten: Prof. Dr. T. Weissenbacher (LMU München), PD Dr. A. Hackethal (Tagesklinik Altonaer Straße Hamburg). Auskunft: MIC Zentrum der Frauenklinik Dr. Geisenhofer, Tel. 089 3831275, schaezt@geisenhoferklinik.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 22.11.2017. (Füger)
Mi, 22.11. 19:00 bis 21:00 3 CME-Punkte	Rheumatologie im Dialog – Was ist für den Orthopäden wichtig? Ort: Klinik für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie, Lindwurmstr. 2a, Kleiner Hörsaal. Veranstalter: Klinik für Orthopädie, Phys. Medizin und Rehabilitation, Großhadern. Programm: Krüger: JAK-Kinase-Inhibitoren – Bisherige Erfahrungen? Nigg: Falldiskussion: Polymyalgia rheumatica; Hausdorf: Falldiskussion: Akute Gelenkentzündung – Infekt/rheumatisch/metabolisch? Auskunft: Hausdorf, Tel. 089 440072617, Fax 089 440072618, erika.meyer@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 17.11.2017. (Hausdorf)

Donnerstag, 23. November 2017

Do, 23.11. 15:00 bis 15:45 1 CME-Punkt	Nephrologisches Curriculum Ort: Klinikum Harlaching, Sanatoriumsplatz 2, Zimmer 167, EG. Veranstalter: Klinik für Nieren-, Hochdruck- und Rheumaerkrankungen. Programm: Elektrolyt-, Säure-Basenstörungen: Hypokaliämie, Bartter, Gitelman. Auskunft: Prof. Dr. Clemens Cohen, Tel. 089 6210-2450, nierenheilkunde.kh@klinikum-muenchen.de. (Cohen, Dendorfer)
Do, 23.11. 18:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Schmerzkongress und Fortbildung Ort: Dermatologische Klinik, Frauenlobstr. 9-11, Kleiner Hörsaal. Veranstalter: Schmerzambulanzen u. -tagesklinien der LMU u. d. StKM. Programm: Patientenvorstellung und Fortbildung; Itg.: Azad, Plenz, Firsching, Irnich, Kraft, Steinberger, Winkelmann, Schöps. Auskunft: Dr. M. Firsching Tel. 089 67942752, Prof. Dr. S. Azad Tel. 089 440074464. (Firsching, Azad, Schöps)

Samstag, 25. November 2017

Sa, 25.11. 08:30 bis 13:30	19. Münchner Stroke Unit Tag Ort: Klinikum Harlaching, Hörsaal des KH für Naturheilweisen. Veranstalter: Klinik für Neurologie, Neurologische Intensivmedizin und Stroke unit. Programm: Neue Entwicklungen und Erkenntnisse in der Schlaganfallversorgung: systemische Lyse, Thrombektomie. Sekundärprophylaxe. Fallbesprechungen. Auskunft: Dr. Dietrich, Tel. 089 6210-2453, dennis.dietrich@klinikum-muenchen.de. (Haberl, Dietrich)
----------------------------------	--

Sa, 25.11. 09:00 bis 15:00 6 CME-Punkte	Sinnvolle Diagnostik und Therapie in der Notaufnahme Ort: Klinikum der Uni München – Campus Großhadern. Veranstalter: PD Dr. Matthias Klein. Programm: Kerninhalte: akute Koronarsyndrome; Infektionserkrankungen; Ultraschalldiagnostik in der Notaufnahme; häufige neurologische Krankheitsbilder. Auskunft: PD Dr. Matthias Klein, Tel. 089 4400-76676, Fax 089 4400-76671, petra.mehlhorn@med.uni-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 25 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 17.11.2017. (Klein)
--	--

Sa, 25.11. 09:00 bis 16:45 10 CME-Punkte	33. Update Innere Medizin Ort: Medizinische Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Großer Hörsaal. Veranstalter: Münchner Akademie für Ärztliche Fortbildung e.V. Programm: Typ-2-Diabetes, Sehstörungen, Hypo-/Hyperkalzämie, Gicht, Helicobacter pylori, Vorhofflimmern, Hämatologie-Quiz, interventionelle Radiologie. Auskunft: Helmut Hall, Tel. 089 4400-52142, Fax 089 4400-54403, hhall@med.lmu.de. Teilnahmegebühr: 100 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 22.11.2017. (Reincke, Schmidmaier, Sitter)
---	---

Sa, 25.11. 09:00 bis 17:15 7 CME-Punkte	Starnberger Herbstkongress Ort: Schlossberghalle Starnberg, Vogelanger 2. Veranstalter: Prof. Dr. Peter Trenkwalder. Programm: Ulcus, Helicobacter, PPI, Leukozytose, Cholesterinsenkung, PCSK9-Hemmer, Infektionen in der Praxis, Elektrophysiologie, Borreliose, Makula-Degeneration, HIT, Life-Vest. Auskunft: Susanne Schöttke, Tel. 08151 18-2240, Fax 08151 18-2243, s.schoettke@klinikum-starnberg.de. Teilnahmegebühr: 40 Euro. Ermäßigt 25 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 22.11.2017. (Trenkwalder)
--	---

Dienstag, 28. November 2017

Di, 28.11. 20:00 bis 21:30	Information und Studienberatung Ort: ÄPK, Hedwigstr. 3. Veranstalter: Ärztlich-Psychologischer Weiterbildungskreis. Programm: Aus- u. Weiterbildung in tiefenpsychol. fund. PT u. Psychoanalyse (Zusatztitel PT u. PA, Bausteine z. FA Psychiatrie, Psychosom. Medizin, Ausb. z. Psychol. Psychotherapeuten, Fachkundeerweiterung PA). Auskunft: L. Balduhner, Tel. 089 1238211, Fax 089 12001721, anmeldung@aepk.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 24.11.2017. (Monnier-Koletsis)
----------------------------------	--

6. WIRBELSÄULEN-SCHMERZKONGRESS

25.11.2017, 09:00 - 17:30
Hilton Munich Airport



Die Wirbelsäulenliga e.V. und ihr Präsident Dr. med. Reinhard Schneiderhan sowie die Interdisziplinäre Gesellschaft für orthopädische/unfallchirurgische und allgemeine Schmerztherapie (IGOST) laden ein zum Kongress für Ärzte und Physiotherapeuten.

IGOST
WIRBELSÄULENLIGA e.V.

Schwerpunkte:

- Schmerztherapie
- Minimalinvasive Wirbelsäuleingriffe
- Wirbelsäulenchirurgie
- Berufspolitik

Anmeldung und Programm:
www.wirbelsaeulenschmerzkongress.de

Für diese Veranstaltung sind **6 Fortbildungspunkte** beantragt.

CIP KLINIK DR SCHLEMMER**3. TÖLZER SYMPOSIUM 2017**
„EMBODIMENT UND MENTALIZATION: DIE KÖRPER-
ORIENTIERTE PSYCHOTHERAPIE VON ALBERT PESSO“

MITTWOCH, 29.11.2017 | 14:00 – 17:30 UHR

| CIP Klinik Dr. Schlemmer

| Stefanie-von-Strechine-Straße 16 | 83646 Bad Tölz

REFERENTIN:

Dipl.-Psych. Leonhard Schrenker

PROGRAMM:

14:00 Begrüßung, Dr. M. Reicherzer

14:10 Teil 1, L. Schrenker

15:45 Pause

16:15 Teil 2, L. Schrenker

CME: Fortbildungspunkte sind beantragt.**TEILNAHMEGEBÜHR:** 90,00 €**AUSKUNFT UND ANMELDUNG:**

Telefon: 089 130793-15 | Fax: 089 130793-99

www.cip-akademie.de | info@cip-akademie.de

Online-Kalender unter
www.muenchner-aerzteblatt.deDie Körperhaltung
im Wandel des
Lebenszyklus**5** Münchner Symposium
für Haltungs- und
Bewegungssteuerung

■ 25. November 2017, 09:00 – 17:00 Uhr

SCHWERPUNKTE:

- Körperhaltung und Training
- Sensomotorik und Körperkontrolle
- Sturzprophylaxe und Therapieoptionen

von der BLÄK
zertifiziert mit
7 Punkten**REFERENTEN:**

Prof. Hermann Locher, Tett nang; Prof. Markus Walther, München; Dr. Wilfrid Coenen, Villingen-Schwenningen, Prof. Ulrich C. Smolenski, Jena; PD Marcel Betsch, Aachen; PD Andreas Klee, Wuppertal; PD Ellen Freiburger, Nürnberg; Prof. René Schwesig, Halle; Dr. Michael Schwenk, Heidelberg; Prof. Hartmut Schröder, Berlin, Ärztl. Leitung: Dr. med. Gregor Pfaff

Gebühr: 150 Euro (für GHBf-Mitglieder 99 Euro)Ort: Hanns-Seidel-Stiftung, Lazarettstraße 33, 80636 München**VERANSTALTER**

GHBf e.V. • Hesselohrstraße 3 • 80802 München

Tel: 089-33 03 70 53 • www.ghbf.de/symposium**Mittwoch, 29. November 2017**

Mi, 29.11.

16:30

bis 18:00

2 CME-Punkte

Fallkonferenz Multiresistente Erreger (MRE)

Ort: Referat für Gesundheit und Umwelt, Bayerstr. 28a, Raum 1009A.
Veranstalter: Referat für Gesundheit und Umwelt der LHM. Programm: Darstellung und Besprechung des Auftretens und Managements ausgewählter MRE-Fälle in Klinik, Praxis und Einrichtungen der Pflege. Auskunft: Dr. Stefan Schweitzer, Tel. 089 233-47840, Fax 089 233-47848, stefan.schweitzer@muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 24.11.2017. (Schweitzer)

Mittwoch, 6. Dezember 2017

Mi, 06.12.

10:00

bis 16:00

5 CME-Punkte

8. Symposium der bayerischen Landesarbeitsgemeinschaft resistente Erreger

Ort: Oberschleißheim. Veranstalter: Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit. Programm: Aktuelle Themen der Krankenhaushygiene, Diagnostik und Antibiotikatherapie (Renommierte Referenten aus ganz Deutschland und der Schweiz). Auskunft: Maria Hanisch, Tel. 09131 68085237, maria.hanisch@igl.bayern.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 15.11.2017. (Kandler, Höller, Herr)

Freitag, 26. Januar 2018

Fr, 26.01.

19:00

bis Sa, 27.01.

17:00

10 CME-Punkte

ÄPK-Tagung 2018 – Identität und Identitäten: Das globalisierte Ich

Ort: Karl-Buchrucker-Haus, Landshuter Allee 40. Veranstalter: Ärztlich Psychologischer Weiterbildungskreis (ÄPK) e.V. Programm: Vera King: Immer besser, schneller, erschöpfter – Identitäten und psychische Anpassung zwischen Optimierung und Überforderung. ÄPK-Referenten: A. Filova, A. Ningel, B. Horn, F. Schambeck. Bei Anmeldung bis 31.10. Gebühr 90,00 Euro inkl. Verpflegung. Auskunft: S. Monnier, Tel. 089 1238211, Fax 089 12001721, anmeldung@aepk.de. Teilnahmegebühr: 105 Euro. Ermäßigt 90 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 24.11.2017. (S.Monnier)

Kurse allgemein**Samstag, 11. November 2017**

Sa, 11.11.

09:00

bis So, 12.11.

16:30

17 CME-Punkte

Schwabinger EKG-Kurs

Ort: Tagungszentrum Kolpinghaus München-Zentrum. Veranstalter: M. Kiening, M. Weber. Programm: Grundkurs zur systematischen EKG-Befundung anhand topographischer Grundlagen; www.ekgkurs.de. Auskunft: ekg-kurs@web.de. Teilnahmegebühr: 320 Euro. Anmeldung erforderlich. (Kiening, Weber)

Samstag, 18. November 2017

Sa, 18.11.

09:00

bis 13:30

6 CME-Punkte

Schwabinger EKG-Training

Ort: Tagungszentrum Kolpinghaus München-Zentrum. Veranstalter: M. Kiening, M. Weber. Programm: Interaktive Anleitung zur praxisorientierten EKG-Befundung anhand klinischer Fallbeispiele. Eigene EKGs können mitgebracht werden. www.ekgkurs.de. Auskunft: ekg-kurs@web.de. Teilnahmegebühr: 120 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 30.10.2017. (Kiening, Weber)



Das Tumorzentrum München lädt zum Jahreskongress

TZM-Essentials 2018

Wichtigste Entwicklungen der vergangenen zwölf Monate in ausgewählten Indikationsgebieten

20. Januar 2018, München, 9.00–18.00 UhrInformationen unter www.tzm-essentials.de

oder über MCI Deutschland GmbH

Andreas Kandler

Tel. 089 549096-77

tzm-essentials@mci-group.com

Donnerstag, 23. November 2017

Do, 23.11. 20:15 bis 22:00
Informationsabend – Beginn neuer Ausbildungsgruppen März 2018
 Ort: MAP, Rosenheimer Str. 1. Veranstalter: Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e.V., MAP. Programm: Psychoanalyse und/oder tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie zum Kinder-, Jugendlichen bzw. Erwachsenentherapeuten, Zusatzbezeichnung Psychotherapie für ÄrztInnen. Auskunft: Manuela Suckau, Tel. 089 2715966, Fax 089 2717085, info@psychoanalyse-map.de. (Suckau)

Samstag, 25. November 2017

Sa, 25.11. 15:45 bis 17:15
Leitsymptom Atemnot
 Ort: Schlossberghalle Starnberg, Vogelanger 2. Veranstalter: Prof. Dr. Peter Trenkwalder. Programm: Dr. Andreas Rüdhardt: Aus der Sicht des Pneumologen; PD Dr. Markus Engelmänn; Aus der Sicht des Kardiologen; Prof. Dr. Dirk Beuckelmann: Aus der Sicht des Kardiopneumologen (LAE, Cor pulmonale, pulmonale HT). Auskunft: Susanne Schöttke, Tel. 08151 18-2240, Fax 08151 18-2243, susanne.schoettke@klinikum-starnberg.de. Teilnahmegebühr: 15 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 23.11.2017. (Rüdhardt, Engelmänn, Beuckelmann)

Sa, 25.11. 15:45 bis 17:15
Diabetes – Fallbeispiele – wie neue Therapien umsetzen?
 Ort: Schlossberghalle Starnberg, Vogelanger 2. Veranstalter: Prof. Dr. Peter Trenkwalder. Programm: Dr. Andreas Liebl (Bad Heilbrunn): Der Diabetologe Prof. Dr. Helga Frank (Starnberg): Die Nephrologin. Auskunft: Susanne Schöttke, Tel. 08151 18-2240, Fax 08151 18-2243, susanne.schoettke@klinikum-starnberg.de. Teilnahmegebühr: 15 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 23.11.2017. (Liebl, Frank)

Kurse Psychiatrie/Psychotherapie

Montag, 13. November 2017

Mo, 13.11. 19:30 bis 21:45
Irvin Yalom live im Interview: How I work
 Ort: Dr. H. Klaus, Humboldtstr. 19. Veranstalter: Existenzielle Psychotherapeuten e.V. Programm: Werdegang, Arbeit, Methoden, Visionen zu Altern und Sterben und sein neuestes Buch „On Becoming Myself“. Auskunft: Dr. H. Klaus, Tel. 089 655655, drhklaus@aol.com. (Klaus)

Mittwoch, 15. November 2017

Mi, 15.11. 18:00 bis 19:30
Transkranielle Gleichstromstimulation (tDCS) – ein neues Verfahren zur Depressionsbehandlung
 Ort: NeuroCare Zentrum München, Rindermarkt 7, 5. OG. Veranstalter: neuroCare Therapiezentrum. Programm: Grundlagen nichtinvasiver Hirnstimulation; neurophysiologische Funktionsweise; Darstellung Forschungsgebiet; Studienergebnisse, -design und Methodik; Bedeutung für die Praxis; aktuelle/zukünftige Therapieansätze. Auskunft: neuroCare, Tel. 089 2154712989, muenchen@neurocaregroup.com. (Palm)

Mittwoch, 22. November 2017

Mi, 22.11. 18:30 bis Mi, 06.06. 22:00
Balintgruppe
 Ort: MAP e.V., Rosenheimer Str. 1. Veranstalter: MAP e.V. Programm: Balintgruppe Dr. Bruno Schröder, 14-tägig, jeweils Mittwoch, 4 Std., insgesamt 40 Stunden. Auskunft: Friedrich, Tel. 089 2715966, Fax 089 2717085, friedrich@psychoanalyse-map.de. Teilnahmegebühr: 520 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 01.11.2017. (Friedrich)

Donnerstag, 23. November 2017

Do, 23.11. 18:00 bis Sa, 25.11. 17:00
Selbsterfahrungsgruppe tiefenpsychologisch an Wochenenden
 Ort: Praxis Nymphenburger Str. 155. Veranstalter: Prof. Dr. Dr. Serge Sulz. Programm: 150 Std. nach Mentalisierungskonzept. 7 Wochenendblöcke Kosten je Wochenende (20 Stunden) 380 Euro. Termine 24.-25.11., 15.-17.12., 12.-14.1.2018, 16.-18.3.2018, 4.-7.5.2018 etc. Auskunft: Sulz, Tel. 089 12022279, Fax 089 13926032, info@serge-sulz.de. Teilnahmegebühr: 380 Euro. Anmeldung erforderlich. (Sulz)

Fallbesprechungen

Montag

Mo, monatl. 08:00 bis 09:00
Klinisch pathologische Fallkonferenz
 Ort: Besprechungsraum Kreißsaal. Veranstalter: Frauenklinik und pathologisches Institut des städtischen Klinikum Harlaching. Programm: Pathologische Konferenz. Auskunft: Venus, Tel. 089 62106112, nadine.venus@klinikum-muenchen.de. Termine: 06.11., 04.12. (Frangini, Kremer)

Mo, wöchentl. 08:00 bis 09:00
Montagsfortbildung

Ort: Besprechungsraum Kreißsaal. Veranstalter: Frauenklinik des städtischen Klinikum Harlaching. Programm: Wechselnde Fortbildungsthemen. Termine: 30.10., 13.11., 20.11. (Frangini)

Mo, wöchentl. 08:15 bis 09:15
Interdisziplinäres Konsil Senologie und Gynäko-Onkologie

Ort: Frauenklinik Innenstadt, Maistr. 11, Raum 186. Veranstalter: Prof. Dr. S. Mahner, Prof. Dr. H. Sommer, Prof. Dr. N. Harbeck. Programm: Prä- und postoperative onkologische Fallbesprechung. Eigene Fälle können nach Anmeldung vorgestellt werden. Auskunft: Sommer, Tel. 089 4400-54578, harald.sommer@med.uni-muenchen.de. Termine: 30.10., 06.11., 13.11., 20.11. (Sommer, Weissenbacher, Harbeck)

Mo, wöchentl. 16:00 bis 17:45
Pneumologisch-thoraxchirurgisches Tumorboard am Lungentumorzentrum Klinikum Bogenhausen

Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum 1 der Radiologie. Veranstalter: Lungentumorzentrum Bogenhausen. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit soliden Tumoren des Thorax und des Mediastinums. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Dr. Benedikter, Tel. 089 92702281, Fax 089 92703563, pneumologie.kb@klinikum-muenchen.de. Termine: 30.10., 06.11., 13.11., 20.11. (Benedikter, Meyer, Bodner)

Mo, 14-tägl. 16:30 bis 17:30
Tumorkonferenz Thorakale Onkologie GH

Ort: Klinikum Großhadern. Veranstalter: Chir.; Rad.; Med. Klinik III, V; Nuk.; Path. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Bei gewünschter Begutachtung externer Bildgebung bitte diese zeitnah versenden. Für Anmeldeprozedere bitte Kontaktaufnahme. Auskunft: Alexander Voigt, Tel. 089 4400-78008, bc-board@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 06.11., 20.11. (Stemmler, Huber)

Mo, monatl. 17:00 bis 18:00
Fragen, Fälle, Fachgespräche – Essstörungendialoge im TCE

Ort: TCE, Lachnerstr. 41. Veranstalter: Therapie-Centrum für Essstörungen (TCE). Programm: Die TCE-Esstörungsdialoge bieten die Möglichkeit, sich fachlich auszutauschen, eigene Patienten vorzustellen und in der gemeinsamen Diskussion eine individuelle Therapieempfehlung zu erarbeiten. Auskunft: Therapie-Centrum für Essstörungen (TCE), Tel. 089 358047-3, Fax 089 35804747, tce@dritter-orden.de. Termine: 13.11., 27.11. (Lachenmeir, Bodeweis)

Mo, 14-tägl. 17:30 bis 19:00
Interdisziplinäre Tumorkonferenz am Chirurgischen Klinikum München Süd

Ort: Am Isarkanal 30, Röntgen-Besprechungsraum, 4. OG. Veranstalter: Chirurgisches Klinikum München Süd. Programm: Fallbesprechungen. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: M. Ohlberger, Tel. 089 72440-224, Fax 089 72440-435, martina.ohlberger@artemed.de. Termine: 06.11., 20.11., 04.12., 18.12. (Mussack, Gross, Ley)

Dienstag

Di, wöchentl. 07:30 bis 08:15
Mammaboard

Ort: Klinikum r. d. Isar, Frauenklinik. Veranstalter: Frauenklinik der TU. Programm: Besprechung gynäkologisch-onkologischer Fälle. Termine: 07.11., 14.11. (Kiechle)

Di, wöchentl. 07:30 bis 10:30
Interdisziplinäre Tumorkonferenz des Brustzentrums und Gynäkologischen Zentrums

Ort: Frauenklinik, Taxisstr. 3, Inforaum 3. OG. Veranstalter: Onkologisches Zentrum Frauenklinik. Programm: Fallbesprechungen onkologischer Patienten im interdisziplinären Team. Auskunft: Claudia Olzinger, Tel. 089 1303-3797, Fax 089 1303-3623, claudia.olzinger@swmbrk.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 07.11., 14.11., 21.11., 28.11. (Braun, Pölcher)

Di, wöchentl. 13:15 bis 14:00
Journal Club

Ort: Röntgen-Demonstrationsraum, Haus A. Veranstalter: Klinik für Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie und Innere Medizin, Notfallzentrum am Klinikum Neuperlach. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Publikationen aus den Bereichen Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie, allgemeine Innere Medizin und Notfallmedizin. Auskunft: Prof. Dr. Klaus-Dieter Palitzsch, Tel. 089 6794-2401, Fax 089 6794-2853, klaus-dieter.palitzsch@klinikum-muenchen.de. Termine: 31.10., 07.11., 14.11., 21.11. (Palitzsch)

Di, wöchentl. 16:00 bis 17:00
Endokrine Konferenz

Ort: Klinikum r. d. Isar. Veranstalter: Schilddrüsenzentrums, Zentrum Neuroendokrine Tumoren. Programm: Vorstellung aktueller Fälle von Patienten mit endokrinen Tumorerkrankungen. Auskunft: Scheidhauer, Tel. 089 4140-2961, k.scheidhauer@tum.de. Termin: 07.11. (Scheidhauer, Martignoni)

Di, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Crohn- und Colitis-Board Ort: Isarklinikum München. Veranstalter: Prof. Dr. Thomas Ochsenkühn. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen. Auskunft: Thomas Ochsenkühn, Tel. 089 1499038318, Fax 089 1499038105, thomas.ochsenkuehn@isarklinikum.de. Termine: 07.11., 14.11. (Ochsenkühn)	Mi, monatl. 14:45 bis 16:30 4 CME-Punkte	Interdisziplinäre Schmerzkonferenz Stiglmaierplatz Ort: Löwenbräukeller, Nymphenburger Str. 2. Veranstalter: Dr. Kammermayer (Schmerzszentrum), Dr. Dr. Kleinhans. Programm: Praxisrelevante Schmerzsyndrome mit Patientenvorstellung. Eigene Fälle können vorgestellt werden. Auskunft: Kammermayer, Tel. 089 14332510, Fax 089 1433251251, kammermayer@ambulantes-schmerzszentrum.de. Termin: 08.11. (Kammermayer, Balzat, Kleinhans)
Di, wöchentl. 16:00 bis 17:30 3 CME-Punkte	SarkKUM I – Interdisziplinäres Tumorkonsil Großhadern Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen A, Großer Demoraum. Veranstalter: Medizinische Klinik III. Programm: Interdisziplinäre Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle. Auskunft: Prof. Dr. Lars Lindner, Tel. 089 44007-4768, Fax 089 44007-4776, sarkum@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 07.11., 14.11., 21.11., 28.11. (Lindner, Issels, Schalhorn)	Mi, wöchentl. 15:30 bis 16:30 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des gynäkologischen Tumorzentrums und des Brustzentrums München Süd des Städtischen Klinikums Harlaching Ort: Klinikum Harlaching, Röntgen-Demonstrationsraum E.302. Veranstalter: Frauenklinik der städtischen Kliniken Harlaching und Neuperlach. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung. Termine: 08.11., 15.11., 22.11., 29.11. (Frangini)
Di, wöchentl. 16:15 bis 17:00 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Darmzentrums Klinikum Dritter Orden Ort: Menzinger Str. 44, Konferenzraum Radiologie. Veranstalter: Darmzentrum Klinikum Dritter Orden. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit kolorektalen Karzinomen. Eigene Patienten können vorgestellt werden, Anmeldung 1 Tag vor Veranstaltung erbeten. Auskunft: A. Simon, Tel. 089 17951298, Fax 089 17959931298, onkologie@dritter-orden.de. Termine: 07.11., 14.11., 21.11., 28.11. (Krenz, Eigler)	Mi, wöchentl. 15:45 bis 16:30 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre onkologische Konferenz Ort: Klinikum Schwabing, Demoraum Röntgen A, Haus 14. Veranstalter: Klinik für Hämatologie, Onkologie, Immunologie und Palliativmedizin. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller onkologischer Fälle. Anmeldung empfohlen. Auskunft: Dr. M. Starck, Tel. 089 3068-2251, michael.starck@klinikum-muenchen.de. Termine: 08.11., 15.11., 22.11., 29.11. (Wendtner, Starck)
Di, wöchentl. 16:15 bis 17:00 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Onkologischen Zentrums Klinikum Dritter Orden Ort: Menzinger Str. 44, Konferenzraum Radiologie. Veranstalter: Onkologisches Zentrum. Programm: Besprechung von Patienten mit GI-, Pankreas-, Schilddrüsen-, Lungentumoren und hämatol. Neoplasien. Eigene Patienten können vorgestellt werden, Anmeldung 1 Tag vor Veranstaltung erbeten. Auskunft: A. Simon, Tel. 089 17951298, Fax 089 17959931298, onkologie@dritter-orden.de. Termine: 07.11., 14.11., 21.11., 28.11. (Krenz, Eigler, Weidenhöfer)	Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Darmzentrums Krankenhaus Barmherzige Brüder Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Röntgendemoraum. Veranstalter: Darmzentrum am Krankenhaus Barmherzige Brüder. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit kolorektalem Karzinom und anderen gastrointestinalen Tumorerkrankungen. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: Prof. Dr. C. Rust, Tel. 089 1797-2401, Fax 089 1797-2420, gastro@barmherzige-muenchen.de. Termine: 08.11., 15.11., 22.11., 29.11. (Rust, Spatz)
Di, wöchentl. 16:45 bis 17:45 2 CME-Punkte	Gastrointestinale Tumorkonferenz Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen B, Demoraum. Veranstalter: Chir., Gastro., Nuk., Onko., Palliativmed., Patho., Radio., Strahlenth. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Bei gewünschter Begutachtung externer Bildgebung bitte diese zeitnah versenden. Für Anmeldeprozedere bitte Kontaktaufnahme. Auskunft: Alexander Voigt, Tel. 089 4400-78008, giboard@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 07.11., 14.11., 21.11. (Heinemann)	Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Herzteamsitzung Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum der Radiologie U1. Veranstalter: PD. Dr. Johannes Rieber. Programm: Besprechung von Patienten mit hochgradigen Aortenstenosen. Entscheidung kardiologischer oder herzchirurgischer Aortenklappenersatz. Auskunft: Hoffmann, Tel. 089 9270-2071, Fax 089 9270-2683, ellen.hoffmann@klinikum-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 08.11., 15.11., 22.11., 29.11. (Rieber)
Mittwoch			
Mi, wöchentl. 07:30 bis 08:15	Endokrinologisches Board (inkl. Endometriose/Osteoporose) Ort: Klinikum r. d. Isar, Frauenklinik. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde der TU. Programm: Besprechung aktueller gynäkologisch-endokrinologischer Fälle. Termine: 08.11., 15.11. (Kiechle, Seifert-Klauss)	Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Angiologisches Kolloquium Ort: Med. Poliklinik, Demo Raum, Radiologie. Veranstalter: Med. IV, Angiologie, Gefäßzentrum. Programm: Interdisziplinäre Fallkonferenz mit Angiologen, Gefäßchirurgen, Radiologen zu angiologischen Problemen. Eig. Fälle können diskutiert werden. Externe Teilnehmer bitte tel. anmelden. Auskunft: Klammroth, Tel. 089 4400 53509, Fax 089 4400 54494, baerbel.klammroth@med.uni-muenchen.de. Termine: 08.11., 15.11., 22.11., 29.11. (Hoffmann, Banafsche, Treitl)
Mi, wöchentl. 08:15 bis 10:15 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Tumorkonferenz des Brustzentrums und Gynäkologischen Tumorzentrums Klinikum Dritter Orden Ort: Klinikum Dritter Orden, Demonstrationsraum Radiologie. Veranstalter: Gynäkologie. Programm: Fallbesprechungen. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Sekretariat Brustzentrum, Tel. 089 17952540, Fax 089 17951993, brustzentrum@dritter-orden.de. Termine: 08.11., 15.11., 22.11., 29.11. (Himsl, v. Koch, Gabka)	Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:30 3 CME-Punkte	Interdisziplinäres hepatobiliäres Kolloquium mit Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation Ort: Klinikum Großhadern, Konferenzraum H5. Veranstalter: Chirurgische Klinik und Leber Centrum München. Programm: Kolloquium mit Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation. Auskunft: Prof. Dr. Markus Guba, Tel. 089 44000, markus.guba@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termin: 08.11., 15.11., 22.11., 29.11. (Gerbes, Guba, Eser, Rehm)
Mi, wöchentl. 08:30 bis 09:15 2 CME-Punkte	Interdisziplinäres nephrologisch-gefäßchirurgisches Kolloquium Ort: Med. Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Dialyseabt. Zi. 143, 1. OG. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Referenten: Prof. Dr. T. Sitter, PD Dr. M. Wörnle, Dr. B. Pirayesh. Auskunft: E. Aigner, Tel. 089 440053325, Fax 089 440054485, elfriede.aigner@med.uni-muenchen.de. Termine: 08.11., 15.11., 22.11., 29.11., (Sitter, Wörnle, Pirayesh)	Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:30 3 CME-Punkte	Tumorkonferenz Darm- und Pankreaszentrum und Hämatologie/Onkologie am Rotkreuzklinikum Ort: Rotkreuzklinikum, Nymphenburger Str. 163, Konferenzraum. Veranstalter: Prof. Dr. W. Thasler, Prof. Dr. M. Hentrich, Prof. Dr. Ch. Salat. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit kolorektalem Karzinom, Pankreaskarzinom und hämato-onkologischen Erkrankungen; eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Dr. F. Treitschke, Tel. 089 1303-2553, Fax 089 1303-2549, frank.treitschke@swmbrk.de. Termine: 08.11., 15.11., 22.11., 29.11. (Thasler, Treitschke)
Mi, wöchentl. 13:15 bis 14:00 1 CME-Punkt	Journal Club Ort: Röntgen-Demonstrationsraum, Haus A. Veranstalter: Klinik für Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie und Innere Medizin, Notfallzentrum am Klinikum Neuperlach. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Publikationen aus den Bereichen Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie, allgemeine Innere Medizin und Notfallmedizin. Auskunft: Prof. Dr. Klaus-Dieter Palitzsch, Tel. 089 6794-2401, Fax 089 6794-2853, klaus-dieter.palitzsch@klinikum-muenchen.de. Termine: 08.11., 15.11., 22.11. (Palitzsch)	Mi, wöchentl. 16:30 bis 17:30 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Tumorkonferenz, Abdominalzentrum Neuperlach Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo Raum, Hs A, EG R4151. Veranstalter: Tumorzentrum München Süd. Programm: Vorstellung und interdisziplinäre Diskussion aktueller Fälle von Tumoren des Gastrointestinaltraktes. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: Prof. Dr. M. Karthaus, Tel. 089 6794-2651, Fax 089 6794-2448, cornelia.ludwig@klinikum-muenchen.de. Termine: 08.11., 15.11., 22.11., 29.11. (Karthaus, Nüssler, Schmitt)

Ihre Stimme zählt



Mi, wöchentl. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	Hepatologisches Kolloquium Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Röntgendemoraum. Veranstalter: Abteilung Innere Medizin I. Programm: Interdisziplinäre Diskussion hepatologischer Fälle. Klinische Vorstellung, histologische Befundbesprechung, Therapieplanung. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: Prof. Dr. C. Rust, Tel. 089 1797-2401, Fax 089 1797-2420, gastro@barmherzige-muenchen.de. Termine: 08.11., 15.11., 22.11., 29.11. (Rust, Poremba)
Mi, monatl. 18:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	Sitzung der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung von Diagnostik und Therapie der Dysphagie e.V. Ort: Klinikum r. d. Isar, Radiologie Seminarraum Station 2/3. Veranstalter: Klinikum r. d. Isar. Programm: Fallbeispiele zu Diagnostik und Therapie der Dysphagie, Vorstellung eigener Fälle möglich. Auskunft: Haulitschek, Tel. 089 82072034, Fax 089, info@logo-vocalis.de. Termine: 01.11., 06.12., 03.01., 29.11. (Bajbouj, Feußner, Haulitschek)
Donnerstag	
Do, wöchentl. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Tumorboard Ort: Klinikum r. d. Isar, Frauenklinik. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde, TU. Programm: Besprechung aktueller gynäkologisch-onkologischer Fälle. Termine: 02.11., 09.11. (Kiechle)
Do, wöchentl. 07:45 bis 08:45 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Beckenbodenkonferenz Ort: Isar Klinikum, Schulungsraum, Sonnenstr. 24-26. Veranstalter: Bayerisches Beckenbodenzentrum. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung mit Demonstration der MRT Bilder. Auskunft: Ceba Aljiti, Tel. 089 149903-7600, Fax 089 149903-7605, bbz@isarklinikum.de. Termine: 02.11., 09.11., 16.11., 23.11. (Peschers, Bader, Schilling)
Do, wöchentl. 08:00 bis 09:30 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Herzteamsitzung: kardiologische, kardiochirurgische, kardiomanästhesiologische Konferenz mit Fallbeispielen Ort: Klinik Augustinum, Wolkerweg 16, Konferenzraum der Ärzte. Veranstalter: Klinik Augustinum und Herzchirurgische Klinik Großhadern. Programm: Herzteamsitzung mit interdisziplinärer Fallbesprechung, Fallvorstellung niedergelassener Kardiologen sind willkommen (in diesem Fall bitte Voranmeldung inkl. Bildmaterial). Auskunft: Dr. Markus Füller, Tel. 089 7097-0, Fax 089 7097-1137, fueller@med.augustinum.de. Termine: 02.11., 09.11., 16.11., 23.11. (Block)
Do, wöchentl. 09:00 bis 10:00 2 CME-Punkte	SarkUM II – Interdisziplinäre Konferenz für Knochen- und Weichteiltumore Ort: Klinikum Großhadern, Demoraum Röntgen-A, Ebene 0, Würfel EF. Veranstalter: Klinik für Orthopädie, Physikalische Medizin und Rehabilitation, LMU, Großhadern. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit Knochen und Weichteiltumoren. Auskunft: Prof. Dr. med. Dürr, Tel. 089 440076782, Fax 089 440076780, cindy.nawroth@med.uni-muenchen.de. Termine: 02.11., 09.11., 16.11., 23.11. (Dürr)

Do, wöchentl. 15:00 bis 17:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäres Konsil Senologie/Gynäko-Onkologie Großhadern Ort: Klinikum Großhadern, U3 Besprechungsraum. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Fallbesprechungen. Auskunft: Dr. Rachel Würstlein, Tel. 089 4400-0, rachel.wuerstlein@med.uni-muenchen.de. Termine: 02.11., 09.11., 16.11., 23.11. (Mahner, Harbeck, Würstlein)
Do, wöchentl. 16:00 bis 18:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Tumorkonferenz am Helios Klinikum München West Ort: Helios Klinikum München West, Röntgen-Demoraum, Neubau, EG. Veranstalter: Darmzentrum Pasing. Programm: Interaktive Fallvorstellung von Patienten mit Tumorerkrankungen und Therapiebesprechung. Niedergelassene Kollegen sind (auch zur Vorstellung eigener Fälle) eingeladen. Auskunft: Tel. 089 88922374, Fax 089 88922411, brigitte.mayinger@helios-kliniken.de. Termine: 02.11., 09.11., 16.11., 23.11. (Mayinger, Bielech)
Do, wöchentl. 16:30 bis 18:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäres Tumorboard/Leberboard Onkologisches Zentrum Klinikum Bogenhausen Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum der Radiologie U1. Veranstalter: Abdominalzentrum, Städt. Klinikum München. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit soliden Tumoren und Lebertumoren, Schwerpunkt gastroenterologische und urologische Patienten. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Fuchs, Tel. 089 9270-2061, Fax 089 9270-2486, martin.fuchs@klinikum-muenchen.de. Termine: 02.11., 09.11., 16.11., 23.11. (Fuchs)
Do, wöchentl. 16:45 bis 17:45 2 CME-Punkte	Gastrointestinale Tumorkonferenz Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen B, Demoraum. Veranstalter: Chir., Gastro., Nuk., Onko., Palliativmed., Patho., Radio., Strahlenth. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Bei gewünschter Begutachtung externer Bildgebung bitte diese zeitnah versenden. Für Anmeldeprozedere bitte Kontaktaufnahme. Auskunft: Alexander Voigt, Tel. 089 4400-78008, giboard@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 02.11., 09.11., 16.11., 23.11. (Heinemann)
Do, wöchentl. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäres Tumorboard Ort: Isarklinikum München. Veranstalter: Interdisziplinäres Viszeralzentrum. Programm: Fallbesprechung onkologischer Patienten. Auskunft: Interdisziplinäres Viszeralzentrum Isarklinikum, Tel. 089 1499038300, Fax 089 1499038305, tumorboard@isarklinikum.de. Termine: 02.11., 09.11., 16.11., 23.11. (Seidl, Heitland, Bader)
Do, monatl. 18:00 bis 19:00 2 CME-Punkte	Adipositasboard Ort: Besprechungsraum, AMC-WolfartKlinik. Veranstalter: Zentrum für Adipositas- und Metabolische Chirurgie, WolfartKlinik. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung. Eigene Patienten können nach Anmeldung vorgestellt werden. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: Schmid, Tel. 089 85874925, schmid@wolfartklinik.de. Anmeldung erforderlich. Termin: 16.11. (Meyer, Son, Kühne-Eversmann)
Do, wöchentl. 19:00 bis 21:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Tumorkonferenz des Brustzentrums am Englischen Garten Ort: Besprechungsraum der Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH. Veranstalter: Brustzentrum am Englischen Garten. Programm: Vorstellung aktueller Fälle von Patientinnen des Brustzentrums. Eigene Fälle können nach Anmeldung vorgestellt werden. Auskunft: Brunner, Tel. 089 3831 108, Fax 089 3831 178, brunner@geisenhoferklinik.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 02.11., 09.11., 16.11., 23.11. (Heitmann)
Freitag	
Fr, wöchentl. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Mammaboard 2 Ort: Klinikum r. d. Isar, Frauenklinik. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde, TU. Programm: Besprechung gynäkologisch-onkologischer Fälle. Termine: 03.11., 10.11. (Kiechle)

München und die Neurochirurgie

von Oskar J. Beck



Als Zeitzeuge beschreibt Prof. Dr. O. J. Beck die Entwicklung der Neurochirurgie von der kleinen „Privatklinik“ am Beethovenplatz zu einer der weltweit größten neurochirurgischen Kliniken unter Prof. Dr. F. Marguth.

88 Seiten, 170 x 220 mm, über 100 meist farbigen Abbildungen, Paperback, ISBN 978-3-86371-215-0

www.zuckschwerdtverlag.de 14,90 €

Meldeschluss für Heft 23:
Donnerstag, 2. November,
12.00 Uhr



ANZEIGEN | Gültig ist die Preisliste Nr. 9 vom 1. Juli 2014

Sie können Ihren Anzeigenauftrag per Post, E-Mail, als Fax oder online aufgeben. Die entsprechenden Formulare finden Sie im Internet unter www.zuckschwerdtverlag.de > Zeitschriften. Für Einhefter und Beilagen wenden Sie sich bitte direkt an den Verlag (Telefon: 089-89 43 49-0, Fax: 089-89 43 49-50, E-Mail: post@zuckschwerdtverlag.de).

STELLENANGEBOTE

Dr. med. Johannes Hörner
Dr. med. Katharina Philippson
Frauenärzte



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir :

Fachärztin/Facharzt
Weiterbildungsassistent/in
für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

in einer modernen Praxis mit familienfreundlichen flexiblen Arbeitszeiten.

Ein freundliches und motiviertes Team wartet auf Sie. Weiterbildungsermächtigung liegt vor.

Überörtliche Gemeinschaftspraxis Ingolstadt - Manching
Kinder- und Jugendgynäkologie, Kinderwunschbehandlung

Praxis Ingolstadt
Schillerstr. 2
85055 Ingolstadt
Tel. 08418856580

Praxis Manching
Mitterstr. 18-20
85077 Manching
Tel. 08459 332788

www.dr-hoerner.de

**Praxis für Allgemeinmedizin, Proktologie,
Sportmedizin in Freising sucht zum
1. April 2018**

Weiterbildungsassistenten(in)

Überdurchschnittliche Bezahlung!
Keine KVB Notdienste!

Weiterbildungsermächtigung für 24 Monate!

Tel. 08161 62937
oder E-Mail: dr.ch.leistner@gmx.de

Koloproktologische Gemeinschaftspraxis im
Westen Münchens sucht

**Gastroenterologin/
Gastroenterologen**

als Partnerin/Partner.

Fachärztlich-internistischer KV-Sitz vorhanden.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1722-2666 an den Verlag

DIE SPORTORTHOPÄDISCHEN ZENTREN MÜNCHEN

suchen zur Anstellung – spätere Teilhaberschaft als Gesellschafter möglich

- FÄ/ FA für Orthopädie und Unfallchirurgie in OA-Funktion
- Weiterbildungsassistent/in im letzten Jahr für Orthopädie und Unfallchirurgie

Bewerbungen an: profwerzinger@email.de
Infos unter: www.sportsorthopedics.de

Frauenarztpraxis in München Stadt

sucht baldmöglichst eine Fachärztin zur Vertretung auf Honorarbasis, ggfs. auch Anstellung möglich.
Flexible Arbeitszeiten. Langfristige Perspektiven geboten.

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1722-2660 an den Verlag

Für unsere renommierte Privatklinik südlich von München mit den Fachbereichen Kardiologie, Innere Medizin und Psychosomatik suchen wir für die Wochenendvertretung unseres Ärzteteams einen erfahrenen

Facharzt für Innere Medizin – Kardiologie (m/w)
(freiberuflich)

Zuschriften unter:
bewerbung-kardiologie@email.de

Hausärztin/Hausarzt

ab sofort zur Anstellung in Teilzeit gesucht.

Wir sind eine moderne Gemeinschaftspraxis im Lkr. Landsberg am Lech mit engagiertem, netten Team und bieten flexible Arbeitszeiten.

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1722-2662 an den Verlag

FÄ/FA für Neurologie - Freising

gesucht für fachübergreifendes medizinisches Zentrum mit
Neurologie / MRT / CT / Schmerztherapie -
zur Anstellung - spätere Teilhaberschaft möglich.

bitte per e-mail: neurofreising@gmail.com
Tel. 08161- 4010912 www.mz-freising.de

Facharzt/in Allgemeinmedizin gesucht

Hausärztliche Praxis im Münchener Zentrum sucht zur Verstärkung Kollegen/in. Gute Ausstattung (ERGO, SONO, LUFU). Mindestens 3 Tage pro Woche, bevorzugt auch nachmittags.

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1722-2676 an den Verlag



Die Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München ist eine der größten und renommiertesten Hochschulen Deutschlands mit vielfältigsten Aufgabenfeldern. Die **Stabsstelle Betriebsärztlicher Dienst und Gesundheitsmanagement der zentralen Universitätsverwaltung** sucht zum **01.01.2018** oder **später** eine/einen

Betriebsärztin/Betriebsarzt (Teilzeit, 50%)

Ihre Aufgaben

- Arbeitsmedizinische Betreuung der Beschäftigten der Universität gemäß §3 des Arbeitssicherheitsgesetzes sowie der Human- und Zahnmedizinstudenten
- Durchführung von Einstellungsuntersuchungen
- Kreative Weiterentwicklung der Gesundheitsförderung
- Beratung von Professoren und anderen Vorgesetzten
- Begehungen der zahlreichen Liegenschaften der LMU
- Reisemedizinische Beratung

Ihr Profil

- Sie verfügen über eine Approbation als Ärztin/Arzt und eine mehrjährige Erfahrung an einem Krankenhaus der Akutversorgung.
- Idealerweise besitzen Sie bereits eine Anerkennung als Arbeitsmedizinerin/Arbeitsmediziner oder haben alternativ die klinischen Voraussetzungen für die Anerkennung als Arbeitsmedizinerin/Arbeitsmediziner entsprechend der Weiterbildungsordnung.
- Sie haben Interesse an einer abwechslungsreichen und anspruchsvollen Tätigkeit und verfügen über ein hohes Maß an Kommunikations- und Teamfähigkeit.

Unser Angebot

Ihr Arbeitsplatz befindet sich in zentraler Lage in München und ist sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Wir bieten Ihnen einen interessanten und verantwortungsvollen Arbeitsplatz mit guten Weiterbildungsmöglichkeiten.

Die Eingruppierung erfolgt nach TV-L. Die Stelle ist auf zwei Jahre befristet. Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt. Die Bewerbung von Frauen wird begrüßt.

Bitte schicken Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens **3. Dezember 2017** unter Angabe der **Stellenreferenz „Münchner Ärztliche Anzeigen“** an die **Ludwig-Maximilians-Universität München, Stabsstelle Betriebsärztlicher Dienst und Gesundheitsmanagement, zu Händen von Herrn Dr. Winfried Kapfhammer, Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München** oder per Mail an **Winfried.Kapfhammer@lmu.de** (ein PDF, max. 5MB).

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Dr. Kapfhammer unter Tel. 089/2180-73902 oder per Email unter Winfried.Kapfhammer@lmu.de zur Verfügung.

Weiterbildungsassistent/-in PÄDIATRIE

Große **kinderärztliche GP in München** sucht **WB-Assistent/-in, Vollzeit**
ab 01.01.2018; WB-Bef. 18 Mo.

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1722-2461 an den Verlag

HNO FA/FÄ gesucht

zur Mitarbeit in großer Gemeinschaftspraxis, selbst. Arbeiten, in Anstellung, evtl. später Partnerschaft, Teilzeit oder Vollzeit. Gerne auch Wiedereinsteiger(innen).

hno-muc@maxi-dsl.de

Suche Weiterbildungsassistent(in) FA für Allgemeinmedizin

Große Allgemeinarztpraxis in München Nord (direkt an U2) sucht ab 1.1.2018 eine Weiterbildungsassistent(in) für Allgemeinmedizin.

Wir haben ein breites Leistungsspektrum wie Sono Abdomen/Schilddrüse, LZ-EKG, LZ-RR, Lungenfunktion, DMP, Diabetikerschulung, Ernährungsmedizin. Die Arbeitszeit ist flexibel. Unser freundliches und engagiertes Team erwartet Sie. Tel. 0171 5597478, E-Mail: gudrun.mueller@contitec.de



Medizinisches Versorgungszentrum St. Cosmas

in München/Neubiberg sucht einen
Neurologen / Nervenarzt / Psychiater (m/w)
in **Vollzeit oder Teilzeit ab 01.04.2018**
Info unter www.mvz-st-cosmas.de

Internistische Gemeinschaftspraxis im Herzen von München

- Angiologie / Phlebologie / Kardiologie / Endokrinologie / Diabetologie •
- Akad. Lehrpraxis, Interessantes therapeutisches und diagnostisches Spektrum mit Interventionen / Belegbetten – sucht ab sofort oder später

Weiterbildungsassistent/in Allgemeinmedizin

in Voll- oder Teilzeit (WBZ 12 Mon., 6 Mon. amb., 6 Mon. stat.).

www.angiopraxis.de Bewerbung bitte an: Bilderling@angiopraxis.de

WB-Assistent/-in Allgemeinmedizin

ab 02/2018 gesucht. WBZ 24 Monate, akad. Lehrpraxis.

Großes diagnostisches und therapeutisches Spektrum, freundliches Team, moderner Arbeitsplatz, gute Konditionen, kein Notdienst.

E-Mail: praxis@dr-rinecker.de, Tel.: 089 9032228

Fachinternistische-allgemeinärztliche fachübergreifende Gemeinschaftspraxis sucht für längerfristig:

– Fachärztin für Allgemeinmedizin –

(evtl. im Anstellungsverhältnis). Niederlassungsvoraussetzungen müssen erfüllt sein. Praxissitz kann übernommen werden.

Kontaktaufnahme unter der Rufnummer: 01718546396

Dr. med. Andreas Adler

Sendlinger-Tor-Platz 7, 80336 München

Facharzt für Psychosomatische Medizin/Psychiatrie

in Vollzeit/TZ Festanstellung für das Ambulante Rehasentrum Otto-brunn gesucht. AZ + Gehalt nach Vereinbarung. Bitte Bewerbungen unter: hermine.schultheis@rehasentrum-ottobrunn.com

Lust, Ihre neuronalen Verknüpfungen zu erneuern?

Als ärztlicher Gutachter (w/m) beim MDK Bayern
lernen Sie neue Herausforderungen kennen!

Als Dienstleistungsunternehmen mit über 1.400 Beschäftigten an 24 Standorten in Bayern beraten wir die gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen in allen medizinischen und pflegfachlichen Fragestellungen.

Für unsere stetig wachsenden Aufgaben suchen wir Sie als

Ärztlichen Gutachter (w/m)

Standort: bayernweit möglich

Das ist Ihre neue Herausforderung:

Mit Ihrer fachlichen Kompetenz und Erfahrung beraten Sie die Krankenkassen in sozialmedizinischen und versorgungsrelevanten Fragen und erstellen Gutachten, sowohl nach Aktenlage wie auch im Rahmen von Untersuchungen.

Im Bereich des Krankenhausfallmanagements führen Sie die sozialmedizinische Einzelfallbegutachtung und die Fallberatung der Krankenkassen vor Ort durch.

Ihre fachliche Expertise bringen Sie auch in Gremien- und Projektarbeit ein.

Dafür bringen Sie mit:

- eine abgeschlossene Facharztausbildung mit umfangreicher Berufserfahrung in Klinik oder Praxis
- gerne ergänzt um die Zusatzbezeichnung Sozialmedizin (alternativ besteht die Möglichkeit, diese bei uns zu erwerben)
- Sicherheit im Umgang mit modernen EDV-Anwendungen
- einen team- und serviceorientierten Arbeitsstil
- die Fähigkeit, auch komplexe medizinische Sachverhalte verständlich aufzubereiten
- die Bereitschaft, Ihr Wissen ständig zu aktualisieren und auch an andere weiterzugeben
- einen Führerschein der Klasse B und Mobilität

Und das bieten wir Ihnen:

Freuen Sie sich auf eine abwechslungsreiche, fachlich anspruchsvolle Tätigkeit in einem ansprechenden Arbeitsumfeld an modernen Arbeitsplätzen. Beim Start in Ihre neuen Aufgaben unterstützen Sie erfahrene Kolleginnen und Kollegen im Rahmen eines strukturierten Einarbeitungskonzeptes.

Wir bieten familienfreundliche, flexible Arbeitszeiten ohne Nacht- und Wochenenddienste und eine interessante Gleitzeitregelung. Mit „Gesund im MDK“ haben wir für unsere Mitarbeiter ein betriebliches Gesundheitsmanagement eingerichtet.

Darüber hinaus erwartet Sie eine attraktive Vergütung nach dem Tarifvertrag der MDK-Gemeinschaft mit 13 Monatsgehältern, gegebenenfalls ergänzt um leistungsorientierte Bestandteile sowie zusätzliche Leistungen (betriebliche Altersversorgung, vermögenswirksame Leistungen).

Ihre Weiterentwicklung ist uns wichtig: Neben umfassenden internen und externen Fortbildungsmöglichkeiten haben Sie bei Interesse und Eignung auch gute Aufstiegschancen innerhalb unseres Unternehmens.

Die Gleichstellung von Frauen und Männern ist für uns selbstverständlich.
Schwerbehinderte Bewerber (w/m) werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Klingt nach einer interessanten Option für einen Medizin-Experten (w/m) wie Sie?

Dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung an:

Medizinischer Dienst der Krankenversicherung in Bayern

Hauptverwaltung / Ressort Personalservice

Kerstin Knauhs (Tel.: 089/67008-140)

Haidenauplatz 1, 81667 München

E-Mail: bewerbung@mdk-bayern.de

Unsere familienbewusste Personalpolitik ist durch das Audit berufundfamilie zertifiziert.



MDK BAYERN

FÄ/FA für Allgemeinmedizin in Voll- oder Teilzeit gesucht!
breites Spektrum, nettes junges Team, keine Dienstbelastung.
www.aerztekollegium.com – Tel. 08122 983122 – 0171 6225678
Bewerbungen per E-Mail an: kuehn@aerztekollegium.com

Gemeinschaftspraxis sucht WB-Assistenten (m/w) und FA für Allgemeinmedizin
24 Monate WB-Ermächtigung, akademische Lehrpraxis, flexible Arbeitszeiten,
6.000 Euro Brutto im Monat für eine volle Weiterbildungsstelle, keine Dienste, junges Team
Bewerbung an pietzonka@dachau-doc.de, www.dachau-doc.de

HNO-FÄ in Mü-Zentrum zur Mitarbeit Donnerstags
ganztägig u./o. Ferienvertretung gesucht. Anstellung
möglich, spätere Teilhabe denkbar. dr.neufeldt@aol.de

Internist/in

ggf auch Teilzeit, für Diabetes SPP im Zentrum Münchens
gesucht. Bewerbung an praxismail14@gmx.de

WB Assistent/in Allgemeinmedizin

ggf auch Teilzeit, für SPP im Zentrum Münchens gesucht.
Bewerbung an praxismail14@gmx.de

Allgemeinmediziner/in gesucht

für schöne, freundliche Hausarztpraxis in Schwabing ist eine Teilzeitstelle als
Festanstellung vakant. Schwerpunkte: Schmerztherapie, Akupunktur, haus-
ärztliche Versorgung. Bewerbungen an: kontakt@arztpraxis-teutsch.de

Die **gynäkologische Praxis Dr. Barbara Böning**
in Fürstfeldbruck sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Weiterbil-
dungsassistenten/in im letzten Ausbildungsjahr oder eine/n Fachärztin/-arzt in
Teilzeit. Zuschriften bitte unter drboening@frauenaerztin-boening.de

FÄ/FA Pädiatrie für große, progressive Praxis

im Süd-Westen von München gesucht.
Bewerbungen an: qm@kinderarzt-gilching.de

Kinderarztpraxis im Münchner Südwesten sucht ab 01.12.2017
allgemeinärztliche(n) Weiterbildungsassistenten/-in
Tel: 017624771735, E-Mail: kind-im-zentrum@t-online.de

Münchener Kinderarztpraxis sucht ab 2018

Kinderarzt/Ärztin (Jobsharing)

spätere Kooperation möglich. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1722-2626

Facharztzentrum München sucht

FÄ/FA für Kardiologie in TZ

fach.aerzte@aol.com

Facharztzentrum München sucht

FÄ/FA für HNO in TZ/VZ

fach.aerzte@aol.com

Facharztzentrum München sucht

Ä/FA für Pneumologie in TZ

fach.aerzte@aol.com

Erfahrene/r Facharzt/ärztin für Anästhesie

evtl. mit Interesse an Schmerztherapie zur Mitarbeit in nettem Team
in der Paracelsus Klinik München (Oberarztposition in Teilzeit)
gesucht. Tel: 089 92367916, E-Mail: karim.merzoug@telemed.de

WB-Assistent/-in Allgemeinmedizin für internistische Hausarzt-
Gemeinschaftspraxis in München Süd-West ab 01.01.2018 gesucht. Breites Spektrum,
moderne Ausstattung in neuen Praxisräumen, nettes Team und Alpenblick,
18 Mon. WBZ TZ oder VZ. Tel.: 0176 34707094, mitteilungen@o2mail.de

WB-Assistent (m/w) Allgemeinmedizin
für Lehrpraxis der LMU in Nord-Schwabing ab sofort gesucht.
18 Monate WBZ, sehr engagiertes Team. Ihre Bewerbung senden
Sie bitte an danielaverenakohler@googlemail.com

STELLENGESUCHE

Junge FÄ Orthopädie & Unfallchirurgie

engagiert, flexibel & teamfähig, sucht Anstellung in kons./op. Praxis/
Praxisklinik/MVZ in Mü-Stadt o. Umkreis. Voll- oder Teilzeit möglich.
orthopaedie089@gmx.de

Weiterbildungsstelle Allgemeinmedizin gesucht

Engagierte Ärztin sucht zum Wiedereinstieg moderne Praxis mit
breitem klinischen Spektrum und fundierter hausärztlicher Medizin
in München (Zentrum). Allgemeinmedizin2018@web.de

VERTRETUNGEN

HNO Praxis mit operativem Schwerpunkt

sucht ab Nov. **Praxisvertretung** Do. Vormittag,
evtl. ganztags,
sowie Urlaubsvertretung (Phoniatrie wünschenswert)

Prof. Dr. med. A. Riederer
info@hno-riederer.de

PRAXISKOOPERATIONEN

**Rise-up – Rücken innovative Schmerztherapie mit e-Health für un-
sere Patienten – ein Förderprojekt im Innovationsfonds des G-BA**



Wir suchen für diese Versorgungsforschungsstudie Hausärzte zur
Kooperation. Sie haben die Möglichkeit telemedizinische Projekt-
teile kennenzulernen. Ziel ist die Verhinderung der Chronifizierung
von Rückenschmerzen mittels Telemedizin und eHealth. Attraktive
Vergütung. Melden Sie sich kurzfristig.

Kontakt: ZIS – Zentrum für interdisziplinäre Schmerztherapie
Telefon: 089 4140-2500 · E-Mail: riseup.med@tum.de

PRAXISMELDUNGEN

Neue Leitung im Orthopädie Zentrum Arbellapark (OZA)

Wir freuen uns, bekanntzugeben, dass das OZA im Zentrum Fuß &
Sprunggelenk München unter neuer Leitung ist.

Dr. med. Imke Fröhlich

als spezialisierte Fuß- und Sprunggelenkschirurgin folgt auf

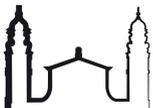
Dr. med. Christian Kinast

Wir freuen uns auf die kollegiale Zusammenarbeit.

Prof. Dr. med. O. Linhardt, Dr. med. I. Fröhlich

Dr. med. C. Kinast

Kontakt: Tel.: 089 9990978-0, www.oza-m.de



**Dr. med. Ulrich Hölzenbein
und Kollegen**

Theatinerstraße 35, 80333 München

MRT / Kernspin für Herzschrittmacher- & Defibrillatorpatienten

bei allen Herzschrittmachern und
Defibrillatoren, sowie CRT Systemen

- Betreuung durch Kardiologen und Radiologen vor, während und nach der MRT
- Monitoring der Herz-Kreislauffunktionen während der MRT
- Mehrjährige Erfahrung in der Durchführung
- Untersuchung im 1,5 oder 3,0 T MRT
- Unter Beachtung der wissenschaftlichen ESC-Leitlinien und Herstellerempfehlungen
- www.HSM-MRT.de

Dr. U. Hölzenbein Internist-Kardiologe-Notfallmedizin
T 089-25.547.547 F 089-25.547.552

PRAXISABGABE

www.europmed.de die Praxisbörse – und mehr – für Bayern

Dermatologie: Einzelpraxis direkt nördlich von München: Zusammenarbeit f. 1 Jahr möglich; **umfangr. EP im Ostallgäu.** **Gynäkologie:** München: schöne helle Räume, zunächst Zusammenarbeit gewünscht; **Bereich Augsburg.** **Anästhesiologie:** München: Einstieg in umfangr. Praxis, ggf. zunächst auch Anstellung möglich; volle und hälftige KV-Zul. auch mit d. Möglichkeit des Verzichts u. vorübergehender Anstellung. **Hausarztpraxen:** München: Repräsentative Praxis gr. Räume im Zentrum; Schwabing Nord. **Stadt direkt bei München:** ca. 1500 Scheine, beste Ausstattung. **Lkr. Mühldorf:** moderne Räume, beste Ausstattung, ca. 1.000 Scheine; **Freising; Regensburg; Ingolstadt; Lkr. Traunstein; Lkr. EBE:** mit S-Bahn-Anschl.; **Berchtesgaden; PG-Anteil im Chiemgau.**

Wir übernehmen die komplette Abwicklung der Praxisübergabe auch mit dem Zulassungsausschuss, Vertragsgestaltung durch RA, Wertermittlungen.
Ansprechpartner: **Wolfgang Riedel, Tel 08061 37951, europmed@t-online.de**

über 25 Jahre Erfahrung

Hausarzt- und Facharztpraxen

in München und Umland abzugeben. Dr. med. Armin Niedermeier,
089 21114-416, armin.niedermeier@mlp.de

Einstieg in gyn. Gemeinschaftspraxis (Haidhausen)

Engagierte Frauenärztin zur Mitarbeit mit Option auf Übernahme
Praxisanteil(eigener KV-Sitz) gesucht. gyn-einstieg@t-online.de

Doppel-Hausarztpraxis in München-Schwabing

stufenweise abzugeben. 2 KV-Sitze. Optionen
für betriebsmedizinischen Kundenstamm.

Näheres unter: EFTEKTA med GmbH
Adelheidstraße 21, 80798 München
Tel.: 089 57969400, Fax: 089 57969405

Tausche Kassenarztzulassung Fachrichtung Augenarzt München- Stadt gegen Kassenarztzulassung München-Land

Tel. 089 703374

Gynäkologische Praxisgemeinschaft

sucht Nachfolge für einen ausscheidenden Partner.

Wir arbeiten nördlich von München, haben zwei Kassensitze, eine sehr gute Work-Life-Balance bei hohem Einkommen, angenehmes Arbeitsklima, familienfreundliche Arbeitszeiten und ein tolles Team. Abseits der Praxis gibt es echte Wohn- und Lebensqualität und ein intaktes Umfeld.
Wir freuen uns auf Sie!

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1722-2637 an den Verlag

Anästhesie GP-Praxisanteil ab sofort abzugeben, Großraum MUC, Klinikbindung, sehr gute Auftragslage, hoher Gewinnanteil.

Hausarzt-Zulassung, Ldkr. Ebersberg, ab sofort abzugeben.

Hausarzt-Zulassung, Ldkr. Starnberg, ab sofort abzugeben.

Gynäkologie-Praxis, MUC Land, moderne Ausstattung, sehr gute Lage.

Kontakt: Anja Feiner, Tel. 089 21114-419, anja.feiner@mlp.de

Allgemeinarztpraxis München Nord

Freundliches, eingespieltes Team. Nähe Flughafen.

Mobil 0170 5110876, Mail info@planet-ae.de

Nachfolge für umsatzstarke hausärztlich internistische Praxis

München-Land gesucht. MLP AG, Fr. Maibaum, Tel. 089 21114-144

Nachfolge für umsatzstarke internistische Privatpraxis beim Rotkreuzplatz gesucht

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1722-2649 an den Verlag

Supermoderne Praxisaufgabe/München

Möbel/Einrichtungsgegenstände
zu verkaufen. Tel. 0171 9994973



Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen bitte an:
W. Zuckschwerdt Verlag GmbH
Chiffre Nr. XXXX-XXXX
Industriestraße 1, 82110 Germering/München
per E-Mail an: post@zuckschwerdtverlag.de

PRAXISSUCHE

Halbe oder ganze
chirurgische Vertragsarztzulassung
gesucht

Im Mandantenauftrag; nähere Informationen unter Zusicherung strengster
Vertraulichkeit:

Altendorfer Rechtsanwälte, Kanzlei für Medizinrecht
Dr. med. Dr. iur. Reinhold Altendorfer
Tel. 089 20205060 – www.altendorfer-medizinrecht.de

Hausarztpraxis (Einzel oder GP)
gesucht in München-Zentrum oder München Süd-West incl.
Umland. MLP AG, Fr. Maibaum, Tel. 089 21114-144

Suche für zahlungskräftigen Mandanten **Chirurgie-Zulassung**
ab sofort in München Stadt und/oder in Augsburg Stadt.
Kontakt: Anja Feiner, Tel. 089 21114-419, anja.feiner@mlp.de

PRAXISRÄUME - ANGEBOTE

Praxis in Ärztehaus mit Apotheke, langfristig an Allgemeinarzt oder
Internist zu vermieten, München Bogenhausen/Haidhausen, ca. 93 qm, 1. OG mit
Lift, EUR 1.953,00 plus NK, Umbau nach individuellem Wunsch möglich. EA liegt bei
Besichtigung vor. Brandes Immobilien Consulting GmbH Tel. 0170-8306557

Praxisräume Partnachplatz

206 qm, teilbar, geeignet für alle Fachrichtungen. Tel. 089 7141220
und 0173 3014198 oder eva.schwarz@mnet-mail.de

PRAXISRÄUME - SUCHE

**Kinderarzt sucht neue Praxisräume in Innenstadt/
bevorzugt Nähe Isartor**, 4-6 Zimmer, Küche/2 WCs, ab 110 qm,
nach Möglichkeit ebenerdig oder mit Aufzug. Zuschriften unter Chiffre Nr.
1722-2661 an den Verlag

BEKANNTSCHAFTEN

Gesucht werden... noch einige anspruchsv., partnersuchende Damen + Herren,
von 25 - 75 J., aus gehobenen Kreisen, von zahlreichen Singles mit hohem Niveau
+ Format. Hierbei handelt es sich um MedizinerInnen, ApothekerInnen, Dipl. Ing.,
Juristen, SteuerberaterInnen, Architekten, AkademikerInnen allg., die Wärme +
Geborgenheit bieten. Info über: ☎ **089 - 716 801 810** tgl. 10 - 20 h · p.v.-exklusiv.de

RECHTSBERATUNG



FACHANWÄLTE FÜR MEDIZINRECHT
RATZEL RECHTSANWÄLTE
TOP Kanzlei für Ärzte und Krankenhäuser
Wirtschaftswoche 17/2014

TOP Anwälte Gesundheit und Pharmazie
Zum 5. Mal in Folge Focus Spezial Okt./Nov. 2017 (mit Bestbewertung)
www.ratzel-rechtsanwaelte.de

Die Arztrechtskanzlei seit 1982

Dr. jur. Jörg Heberer & Kollegen · Fachanwälte für Medizinrecht
Tel. (089) 16 30 40 · www.arztrechtskanzlei.de

Anzeigenschluss für Heft 23/2017:
31. Oktober 2017, 12 Uhr



Claudio Heinz Hartmann,
Fachanwalt für Medizinrecht
Fachanwalt für Steuerrecht
Dipl.-Kfm. Brigitte Hartmann

Adelheidstraße 21
80798 München
Tel: 089/57 96 94-00

**Praxisabgabe
Praxiserwerb**

- Praxisbewertung
- Angebot
- Vertragsgestaltung
- Steuerliche Fragen
- Verhandlungen
- KV-Verfahren

Planung und Durchführung aus einer Hand.
Engagement mit Kompetenz und Erfahrung.

medizinmitrecht.de

ZACH.RECHTSANWÄLTE.

Wir für Sie

Medizinrecht . Berufsrecht der Heilberufe .
Praxisübergabe . Gesellschaftsverträge .
Forderungsrealisierung (GOÄ, GOZ) .
Vergütungsrecht . Versicherungsrecht .
Krankenhausrecht . Arzneimittelrecht .
Arztrecht . Wettbewerbsrecht . Erbrecht .

Dr. Guido Braun
Rechtsanwalt
Dr. Andreas Zach
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Medizinrecht

Grillparzerstr. 38
81675 München
Tel: 089/5488460
www.ra-zach.de

AN- UND VERKAUF

Abverkauf von Gebrauchtgerten wegen Praxisaufgabe

Ultraschall Mindray DP 50, s/w, LCD 15, incl. 2 Sonden, 4 J. alt, 4200 € (Neupreis 8800 €).
Ambulantes **Langzeit-Blutdruckmessgerät** AMED TEC ECGpro, incl. 3 Manschetten, Tragegurt,
Ladegerät mit Akkus, 3,5 J. alt, 680 € (Neupreis 1570 €).
MVZ am Mira GmbH, München, Birgitt Ellwanger, Tel. 089 37499420

Gynäkologischer Untersuchungsstuhl

gebraucht, in tadellosem Zustand, zu verkaufen. VB 1000,-€
Tel.: 089 555434/592178



seit über
25 Jahren!
>> Röntgen NEU & GEBRAUCHT
>> Konstanzprüfungen
>> Röntgenzubehör
>> Umzüge



**KONVENTIONELL
DIGITAL**

Rainerstraße 37 • Tel: 089/80 07 80 40
82178 Puchheim • Fax: 089/80 07 80 41
www.kuntze-med.de